

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



Ein »Bad« in der Menge —

7 15. Juli 85
36. Jahrgang

Nur schwer konnten sich die Redner beim Schlesiertreffen durch die beifallklatschenden Schlesier einen Weg bahnen, v. li. Ministerpräsident Dr. Albrecht, Bundeskanzler Kohl, der Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Hupka, und Minister Hasselmann

»Wir Schlesier wollen keine Sonderrechte, sondern Solidarität«

Deutschlandtreffen der Schlesier ein Bekenntnis zu Europa

Das Deutschlandtreffen der Schlesier wurde zu einer machtvollen Kundgebung von Menschen, die ihre Heimat lieben, darüber hinaus haben rund 160000 Menschen gezeigt, daß mit ihnen als Wählerpotential gerechnet werden muß. Das ist ein Fazit, das auch die ziehen mußten, die mit Gehässigkeit und Unverständnis die Tage in Hannover betrachteten. Über die Reden von Bundeskanzler Helmut Kohl oder Herbert Hupka im Einzelnen zu berichten erübrigt sich, da in diesem Jahr das Deutschlandtreffen der Schlesier von den Medien sehr aufmerksam verfolgt, von ihm berichtet und kommentiert wurde. Deshalb ist es vielleicht sinnvoller, von den Eindrücken zu sprechen, die ein kritischer Schlesier erhielt, der das Treffen nicht nur als ein Zusammenkommen mit Freunden aus der alten Heimat sah.

Auffallend, leider nicht allzusehr beachtet, begleitete die Schlesische Jugend dieses Treffen mit einem Rahmenprogramm, das ausgesprochen interessant war. Zeigte die Schlesische Jugend doch dabei, daß es ihr um mehr ging als schlesisches Liedgut und Volkstänze. Hier wächst eine Jugend heran, Bekenntnisschlesier, wie Herbert Hupka sie nennt, die sich ihre Zukunft allein gestalten möchte. Daß sie dabei nicht zu Kreisen der SPD hin tendiert, die es nicht einmal für notwendig hielten, die Einladung zu einem Podiumsgespräch überhaupt anzunehmen, ist verständlich.

Für mich, und nun komme ich ins Kommentieren, gab es mehrere bedeutsame Aussagen. Zuerst Helmut Kohl, der klar erklärte: »Für mich gab es keinen Moment des Zweifels, daß ich zum Deutschlandtreffen der Schlesier komme, nachdem auch Konrad Adenauer und Ludwig Erhard an solchen Treffen teilgenommen haben. Ich lasse mir meine Entscheidungen nicht von Schreibern, gleich ob sie von rechts oder links kommen, vorschreiben.«

Auch die klare Aussage des deutschen Bundeskanzlers, daß die Charta der Heimatvertriebenen heute in ihrer historischen Bedeutung unterschätzt wird und sie der Kritik an den Vertriebenenverbänden jede Grundlage entzieht, war für mich bedeutend. Daß die Teilung Deutschlands nicht als »erledigter Zustand« angesehen werden kann, weil die Bundesrepublik nicht auf den in ihrer Verfassung verankerten Auftrag, die Deutsche Einheit zu vollenden, verzichten wird, ist eine Aussage, die uns Heimatvertriebene nicht zu Außenseitern stempelt.

»Die Fragen Europas sind mit der deutschen Frage eng verbunden, wer Frieden in Europa will, muß auch die deutsche Frage fair lösen.« Das sind Aussagen, die in solcher Klarheit lange kein Bundeskanzler mehr gesagt hat. Auch wie diese Lösung aussehen muß, sagte uns Schlesiern der Bundeskanzler klar: »Es darf keine zweite Vertreibung geben, eine war schon zu viel. Deshalb muß es ein Bemühen um Verständigung mit unseren östlichen Nachbarn geben, so wie es eine Verständigung mit Frankreich gegeben hat.«

Manchen Schlesiern mag das zu wenig sein, doch die deutsche Frage kann nur im Einverständnis mit allen Nachbarn gelöst werden, so der Bundeskanzler: »Deshalb sind die Ostverträge ein Weg hin zur Verständigung. Ein anderer Weg ist die Verständigung mit den Menschen, die heute in Schlesien leben.« Hier sind es gerade die vertriebenen Schlesier, die von Mensch zu Mensch Verständigung gesucht haben, gerade in den für Polen wirtschaftlich schweren Zeiten. Wir Schlesier, die diesen Weg gehen, und das ist wieder meine persönliche Meinung, können dabei mehr für die Verständigung der Völker tun, als es zur Zeit die Politiker tun können.



Ergriffene Gesichter — viele hatten Tränen in den Augen als die Fahnen der deutschen Landsmannschaften und die Europafahne unter Klängen des Liedes „Kehr ich einst in meine Heimat wieder“ in die Halle getragen wurden

Daß bei der Kundgebung in Halle 7 des Messegeländes eine gespannte Atmosphäre herrschte, daß noch nie so viel Polizeieinsatz das Deutschlandtreffen der Schlesier begleitete wie in diesem Jahr, ist eine Zeitererscheinung. Doch so bedrückend dieser Polizeieinsatz wirkte, umso erfreulicher war es, daß radikale Schreier kaum zu Wort kamen. Und zwar nicht, weil sie durch Ordnungskräfte zur Ruhe gebracht wurden, sondern weil die Mehrzahl der Kundgebungsteilnehmer sie durch Hände klatschen übertönten.

Nicht Protest und Aufruhr war in den Gesichtern der Schlesier zu sehen, sondern viel öfter Ergriffenheit, ja Tränen, als das Schlesierlied erklang zur Begrüßung des Bundeskanzlers und als die Fahnen der deutschen Landsmannschaft einzogen und besonders die Europafahne begrüßt wurde. Selten aber ist mir selbst so 'das Leid und die Machtlosigkeit gegenüber der Vertreibung so klar geworden, wie in diesen Minuten.

»Wir Schlesier fordern keine Sonderrechte, sondern Solidarität,« sagte Herbert Hupka in Hannover, und der Bundesvorsitzende der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk, erklärte: »Die Charta der Heimatvertriebenen weist den Weg in ein neues Europa, die Jugend muß diesen Teufelskreis der Gewalt durchbrechen. Schlesien bleibt auf der Tagesordnung, dafür wird die Schlesische Jugend sorgen, wir lassen es nicht einfach abhaken. Kein Politiker hat das Recht, uns den Weg in die Zukunft zu verbieten.«



In allen Hallen tanzten, sangen und musizierten die Gruppen der Schlesischen Jugend. Schlesische Trachten waren überall zu sehen



Die Fahnen der Landsmannschaften beim Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover 1985
Fotos: Graeve

Mundartseminar in Wangen/Allgäu

Vom 26. bis 28. 4. 1985 fand in Wangen/Allgäu das 4. Seminar für schlesische Mundart statt. Veranstalter war der Landeskulturbeirat der Landsmannschaft Schlesien Landesgruppe Baden-Württemberg. Die Leitung lag in Händen der Hirschbergerin Erle Bach (Barbara Strehblow).

An diesem Seminar nahmen viele bekannte Mundartdichter aus unserer schlesischen Heimat teil. Sinn und Zweck dieser Seminare ist in erster Linie die Pflege unserer Muttersprache, Austausch von Informationen, die Mundartforschung und vor allem auch Vorträge in schlesischer Mundart. Die Einrichtung eines Archivs für schlesische Mundartdichter ist ein Hauptanliegen. Unsere Heimatdichter dürfen nicht vergessen werden.

Hat das geteilte Deutschland heute noch eine Zukunft?

Podiumsdiskussion junger Politiker mit jungen Schlesiern

60 verschiedene Veranstaltungen und Tagungen begleiteten das Deutschlandtreffen der Schlesier. Es war unmöglich, an allen Veranstaltungen teilzunehmen. So bleibt den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten nur die Möglichkeit, einige Schwerpunkte zu setzen. Die Podiumsdiskussion unter Leitung von Rudi Pawelka, stellvertretender Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, leitete den Bundesmitarbeiterkongress der Landsmannschaft ein.

An der Diskussion nahmen teil Walther Graetsch, FDP, Frank Seeringer, CDU, Edward Lintner, CSU, Thomas Hupka, Gabriele Shephard-Märtsch, Ulrich Knobloch. Auch Abgeordnete der SPD und der Grünen waren zu dieser Podiumsdiskussion eingeladen worden, sie hatten es nicht für nötig befunden, an ihr teilzunehmen. So befand sich der Landtagsabgeordnete Walther Graetsch, selbst kein Vertriebener, mehr oder weniger hart im Kreuzfeuer der Kritik vor allen von Seiten der Zuhörer, doch er wußte sich ausgesprochen gut seiner Haut zu wehren.

Rudi Pawelka zeigte sich als guter Diskussionsleiter, der immer wieder auf die Kernfragen der Diskussion wußte zurückzuführen, wenn das Thema aus dem Gespräch zu kommen drohte. Hat das geteilte Deutschland noch eine Zukunft? Wie ist die Stimmung in der Bevölkerung? Die Beantwortung stellte Rudi Pawelka an den Beginn der Diskussion.

Umfragen haben ergeben, daß über 70 Prozent der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik die Wiedervereinigung noch als Rechtsform fordern. Unter den 16- bis 29-jährigen sind es immerhin 60 Prozent. Die Forderung des SPD-Politikers Schmude, die Vereinigungsklausel im Grundgesetz zu streichen, sieht Pawelka nicht als »Ausrutscher« sondern als Testfrage an. Die SPD leitet damit eine neue Phase der Ostpolitik ihrer Partei ein. Ganz offensichtlich aber

hat sich die SPD in der öffentlichen Meinung verschätzt, wie die Reaktionen zeigen.

Ulrich Knobloch forderte, die ältere Generation sei verpflichtet, Schlesien weiterzugeben, die Jugend sei nicht desinteressiert sondern nicht informiert.

Walther Graetsch stand voll zur Politik seiner Partei. Die FDP habe die Öffnung nach Osten mit getragen, das geteilte Deutschland wird über einen längeren Zeitraum Realität bleiben, da zur Zeit keine Chance besteht, daß die Deutschen frei darüber entscheiden können. Das sei aber kein Grund, auf den Anspruch der Wiedervereinigung zu verzichten. Zur Zeit sei ein geeintes Deutschland aber auch bei unseren Verbündeten kein Thema.

Gabriele Shephard-Märtsch, nach zehn Jahren Leben in den USA, beklagte, daß

das westliche Ausland zu wenig über die Teilung Deutschlands wisse. Von der Verständigung von Mensch zu Mensch sei heute im Zusammenleben der Völker immer weniger die Rede, dafür immer mehr von Gewalt.

Thomas Hupka forderte dazu auf, mehr von Gesamtdeutschland zu sprechen, von einem Gesamtdeutschland, zu dem auch die deutschen Ostgebiete jenseits von Oder und Neiße gehören. Mit den Völkern des Ostens gäbe es mehr Gemeinsamkeiten, als wir vermuten. Deutsche und Polen haben ein gemeinsames Streben nach Freiheit. Wir im freien Europa sind der Demokratie verpflichtet, es ist auch unsere Pflicht, auf Despoten hinzuweisen. Scharf wies Thomas Hupka die Äußerung des polnischen Regierungschefs zurück, »es gäbe keine



Drei junge Politiker diskutierten mit Kindern vertriebener Schlesier. Rudi Pawelka, stellvertretender Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien, leitete die Diskussion zu Beginn der Mitarbeitertagung der Landsmannschaft. Unser Bild zeigt von links: Walther Graetsch, FDP, Frank Seeringer, CDU, Edward Lintner, CSU, Rudi Pawelka, Thomas Hupka, Gabriele Shephard-Märtsch, Ulrich Knobloch.
Foto: Graeve

Probleme mit Deutschen in Polen«; Hupka verlangte von Außenminister Genscher, daß er für diese Deutschen spreche.

Walther Graetsch nahm den FDP-Politiker in Schutz: Genschers Politik habe viele menschliche Erleichterungen gebracht. Geltendes Recht muß nicht politische Realität sein. Für Menschen müsse aber aus geltender Realität das Beste gemacht werden.

Edward Lintner warnte davor, Rechtspositionen freiwillig aufzugeben, die Ostverträge seien keine Grenzenerkennung, sondern ein Gewaltverzicht, deshalb sei der Sinnungswandel der SPD jetzt so gefährlich. Rechtspositionen dürfen nicht aufgegeben werden, auch wenn sie nicht durchsetzbar sind. Zu diesen Rechtspositionen gehöre auch das Selbstbestimmungsrecht, das für kommende Generationen unverzichtbar sei.

Frank Seeringer wies auf die Wichtigkeit der Begegnungen mit Polen hin. Reisen seien mehr wert als Seminare, meinte er und berichtete über Erfahrungen, die niedersächsische Landtagsabgeordnete bei ihrer Reise nach Warschau gemacht hätten. Es müsse in Polen noch sehr viel über die Forderungen der Schlesier aufgeklärt werden. Die Offenheit der deutschen Frage sei auch für die Freiheit der Polen eine entscheidende Zukunftsperspektive, sie sei aber nur zu lösen, wenn eine grundlegende Änderung der Politik der Sowjetunion dazu die Weichen stelle.

Nach dieser Podiumsdiskussion sprach Herbert Hupka, Bundesvorsitzender der schlesischen Landsmannschaft, abschließende Worte. »Wir müssen lernen zuzuhören, wenn andere im anderen Zungenschlag reden als wir«, kritisierte er die teilweisen bösen Zurufe der Zuhörer dieser Diskussion, die stets dem FDP-Politiker galten. Wir müssen für unsere Sache werben, denn wir stehen nicht als Minderheit ohne Freunde da, das hätte die Diskussion der letzten Wochen gezeigt. »Durch das Motto des Schlesiertreffens sind wir ins Gerede gekommen und man hört uns zu.« Hupka forderte die Mitarbeiter der Landsmannschaft auf, »die Landsmannschaft der Schlesier zur Landsmannschaft für die Schlesier zu machen«.

Jutta Graeve-Wölbling

Hohe Auszeichnung für Prof. Klöden

Der Bundes- und Landesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Prof. Dr. Otto Klöden, Reutlingen, ist „für hervorragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung“ mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. In einem Festakt im Ludwigsburger Schloß, der „guten Stube des Landes“, übergab Ministerpräsident Lothar Späth am 4. Mai die Auszeichnung an 58 verdiente Persönlichkeiten als Dank für selbstlose Arbeit und vorbildliches Engagement. Nach dem Willen der Stifter erhalten diese Auszeichnung, die jetzt zum zwölften Male vergeben wurde, nur jeweils 1000 lebende Bürger des Landes.

Herr Prof. Dr. Otto Klöden konnte am 16. Mai 1985 sein 90. Lebensjahr vollenden.

Auf vielfachen Wunsch: Es geht wieder nach ELLMAU/TIROL

vom 17. 8. bis 31. 8. 1985

Nun fahren wir schon zum 4. Mal in das Tiroler Musterdorf. Viele der Teilnehmer der vergangenen Jahre fragen immer wieder nach dieser Reise. Hier ist sie nun.

Wir fahren diesmal mit dem Tages-Intercity von Hannover bis Wörgl. Dort erwartet Sie die Reiseleitung, verlädt Ihre Koffer und in gut 30 Minuten bringt Sie der Sonderbus ins schöne Ellmau. Am Wilden und am Zahmen Kaiser ist der Gast noch König. Drei wichtige Gründe gibt es für einen Urlaub in Ellmau. Seine Lage in einer breiten, sanften Talsohle, nur zögernd von Almen und Bergwald umschlossen. Von jeder Ruhebänk, von jeder Serpentine gibt es neue Ausblicke. Kreuz und quer führen die Tourenwege am Almsockel von Hütte zu Hütte. Eine Schienenseilbahn bringt Sie in 7 Minuten auf den Hartkaiser (1550 m), eine benachbarte Sesselbahn auf den Astberg. Von Ellmau aus können Sie bequem eine der schönsten Gegenden Tirols erforschen. Nach Kitzbühel ist es nur ein Katzensprung. Kufstein mit seiner Burg und Heldenorgel liegen vor der Haustür.

Wir haben wieder schöne Zimmer mit Dusche und WC reserviert. Damit Sie den Tag zur freien Verfügung haben, ist nur das Frühstück im Reisepreis eingeschlossen.

Unser Preis
ab und bis Hannover
pro Person
im Doppelzimmer

560.- Tagesfahrt
im Inter-City

Einzelzimmer auf Anfrage



ELLMAU am Wilden Kaiser

In folgenden Orten können Sie noch zusteigen. Hinter den jeweiligen Orten ersehen Sie den Fahrtzuschlag bzw. Abschlag, z. B. ab Hamburg plus DM 68,- Zuschlag zum obigen Preis.

Zustiegsstationen:

Hamburg	+ 68	Fulda, Bebra, Frankfurt, Darmstadt, Kaiserslautern ¹⁾	0
Lüneburg, Bremen		Heidelberg, Neustadt (Weinstraße) ¹⁾	-8
(Zustieg Hannover)	+ 60	Würzburg	-22
Uelzen, Dortmund, Bochum,		Nürnberg, Stuttgart	-34
Essen, Duisburg	+ 54	Ulm	-48
Hannover, Celle, Düsseldorf,		Augsburg	-66
Köln	+ 44	München	-80
Bonn	+ 30		
Kreiensen, Göttingen, Koblenz	+ 24		
Kassel (Zustieg Bebra, Mainz,			
Saarbrücken ¹⁾ , Homburg (Saar) ¹⁾	+ 12	¹⁾ Zustieg Mannheim	

Und das ist noch im Preis drin: Ein Busausflug zum Hintersteiner See, eine geführte Wanderung und ein Filmabend über Ellmau und Umgebung. Bei genügender Beteiligung ist ein Hüttenabend auf der Rubezahlalm mit Jause vorgesehen.

Und noch etwas: Da erfahrungsgemäß ein solches Angebot schnell ausgebucht ist, bestätigen wir die Anmeldung in der Reihenfolge des Einganges. Sie können uns unter der **Tel.-Nr. 05 11 / 58 25 58** montags bis freitags von 8.30 bis 18.00 Uhr erreichen. Verlangen Sie bitte Frl. Orter oder Herrn Bittkau. Es gelten die Reisebedingungen der TUI Touristik Union International, dem größten Reiseveranstalter der Bundesrepublik.

Wir wünschen Ihnen schon heute einen schönen, sonnigen und erholsamen Urlaub. Ihr

REISEBÜRO BITTKAU

3000 Hannover 61 · Waldstraße 12 · Tel. 05 11 / 58 25 58

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Denkstein

In der Januarausgabe 1985 war dem benetzten Lokal in Klein Heidau, der „Weiberkränke“, ein „Nachruf“ gewidmet, und so denkt man wieder an die dortige Gegend und geht in Gedanken den Weg nach Saarä.

Dieses Mal aber nicht den schönen Waldweg, sondern den Sandweg, der früher, ehe man die Kunststraße von Brelau nach Berlin baute, der eigentliche „Verkehrsweg“ war.

Schon immer hatte der Denkstein — im darunter abgebildeten Meßtischblattschnitt so bezeichnet — unter den vier Linden meine Aufmerksamkeit erweckt. Er lag — ob er jetzt noch dort steht, entzieht sich meiner Kenntnis — so etwa in der Mitte der Wegstrecke zwischen Weiberkränke und dem Historischen Gasthaus. Sicher werden viele unserer Leser sich noch daran erinnern.

In meinen Schulferien (1925) hat mich dieser stark verwitterte Sandstein so interessiert, daß ich einen Teil meiner Sommerferien dazu benutzte, um die Inschrift zu entziffern, was mir auch nach viel Mühe gelang.

Leider blieb der Text zu Hause, und so kann ich nur den Inhalt in etwa wiedergeben: „Ein Goldberger Tuchhändler kam von einer Messe (wahrscheinlich Breslau) und stieg an der Stelle vom Wagen, um sich die Füße zu vertreten. Als er nach einer Weile nicht nachfolgte, fand man ihn tot auf. Sein Name war verzeichnet und seine Angehörigen setzten diesen Stein (etwa 1650?) zu seinem Andenken. Es folgten Gebete und auf dem Sockel waren christliche Darstellungen in Relief abgebildet.“

Vielleicht ist einer unter der Leserschaft, der noch ausführlicher darüber berichten kann.

Lothar Engel

Gablonzener Str. 5, 7250 Leonberg
Telefon 0 71 52 / 4 34 22

Zum 92. Geb. am 9. 8. 85 Frau Anneliese STREICH, Witwe des Rechtsanwalts und Notars Dr. Hans Streich, Warmutsweg 15, in 2090 Winsen/Luhe, Friedrich-Lichtenauer-Allee 47

Zum 87. Geb. am 5. 8. 85 Frau Lucie ECKERT, Domstr. 8, in 3300 Braunschweig, Altenwohnheim, Feuerbachstr. 2

Zum 86. Geb. am 5. 7. 85 Herrn Gotthard GROSSER, Wolfstr. 15, in 3510 Hann.-Münden, Am Entenbusch 112

Zum 86. Geb. am 21. 7. 85 Herrn Wilhelm HINKE, Vorwerk-Kaltenberg, in 3342 Schladen 1, Franz-Kaufmann-Str. 5

Zum 79. Geb. am 5. 8. 85 Herrn Gerhard SEIDEL, Villa Anna, Sälzerstr. 10, in 2000 Norderstedt, Ochsenzollstr. 144

Zum 78. Geb. am 11. 8. 85 Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 4150 Krefeld, Färbergstr. 10

Zum 76. Geb. am 13. 7. 85 nachträglich Frau Ilse HÄDEL, geb. Werner, Weidenstr. 16, in 8500 Nürnberg 70, Pettenkofenstr. 39

Zum 76. Geb. am 30. 7. 85 Frau Trude KIND, geb. Schmidt, Friedrichstr., in 1000 Berlin-Lichterfelde, Kopernikusstr. 12

Zum 71. Geb. am 24. 7. 85 Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertshofenerstr. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 6. Juni 1985 Herr Erich THIELE und Frau Frieda, geb. Hanke, Warmutsweg 5, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute.



Zum 97. Geb. am 13. 8. 85 Herrn Wilhelm PRÜFER, Flurstr. 19, in 3200 Hildesheim, Langer Hagen 39, St.-Michaelis-Altersheim

Zum 94. Geb. am 19. 8. 85 Herrn Oberinspektor Paul PFAFFE, in 8720 Schweinfurt, Ludwigstr. 16.

Zum 86. Geb. am 25. 7. 85 Herrn Erwin HOFFMANN, Spinnstubenstr. 3, in 5810 Witten, Rehnocken 50

Zum 84. Geb. am 27. 7. 85 Frau Erna KÜHN, geb. Conrad, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Zum 81. Geb. am 27. 7. 85 Frau Charlotte KNOPF, geb. Maron, Lessingstr. 1, in 8400 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 81. Geb. am 13. 8. 85 Herrn Kurt HÖFIG, Feinmechanikermeister, Liegnitzer Str., auch Gröditzberg, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 77. Geb. am 5. 8. 85 Herrn Gerhard MÄRGEL, Liegnitzer Str. 15, 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 77. Geb. am 8. 8. 85 Herrn Erich KÖNIG, Bielaer Str. 4, in 6368 Bad Vilbel, Friedrich-Ebert-Str. 94

Zum 75. Geb. am 26. 7. 85 Frau Edith POHL, geb. Drieschner, Liegnitzer Str., in DDR-5504 Heringen/Helme, Geschw.-Scholl-Str. 10

Zum 74. Geb. am 24. 7. 85 Frau Gertrud SEIFFERT, geb. Mechler, in 8907 Thannhausen, Margaretenbrunnle 9

Zum 74. Geb. am 23. 7. 85 Herrn Helmut KNOLL, in 3440 Eschwege, Westring 73

Zum 73. Geb. am 25. 7. 85 Frau Anna HERRDE, geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 4787 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 73. Geb. am 28. 7. 85 Herrn Herbert POLTOREK, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Zum 73. Geb. am 1. 8. 85 Frau Else WINKLER, geb. Deunert, Liegnitzer Str. 22, in 4000 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 180

Zum 72. Geb. am 17. 8. 85 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 5620 Velbert 1, Jahnstr. 3

Zum 71. Geb. am 16. 8. 85 Frau Margret JOHN, geb. Jacob, Flurstr., in 3220 Alfeld/Leine, Kaiser-Wilhelm-Str. 28

Zum 60. Geb. am 30. 7. 85 Frau Erika WEISKÖNIG, geb. Krumm, Bahnhofstr., in DDR-9610 Glauchau, Ernst-Thälmann-Str. 22 c

Zum 60. Geb. am 5. 8. 85 Frau Elsbeth JAHN, geb. Irrgang, Lindenstr. 1, in 8500 Nürnberg 30, Schmausenbuckstr. 52

Der schöne Schmuck für Ihr Fenster — ein Wappen aus der Heimat!

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebraunt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.



Nicht nur von den abgebildeten Wappen »Goldberg«, »Haynau« und »Jauer« sind Glasbilder zum Preise von DM 155,— (+ Porto u. Verp.) lieferbar, sondern auch von vielen anderen Orten Schlesiens.

Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner

Preis: DM 5,80

Haynauer feierten Goldene Konfirmation



Nach dem Gottesdienst trafen sich alle Teilnehmer zu einem Gruppenbild

Sinzig/Bad Bodendorf (elu) Ein Novum in der Vertriebenengeschichte fand vom 19. bis 21. Juni in Sinzig am Rhein statt.

15 Haynauer Damen und Herren vom Konfirmationsjahrgang 1935 kamen in diesen Tagen in Sinzig und Bad Bodendorf zu ihrer Goldenen Konfirmation zusammen, davon scheuten selbst drei Damen die weite und mit Schwierigkeiten verbundene Reise aus der DDR nicht.

1935 wurden sie von Pastor Lehmann im Haynauer Dom eingesegnet. Unter seiner Leitung schloß sich der »Weggenossenkreis« an. Trotz der späteren Ausbildung und Vertreibung aus Schlesien blieb durch einige Initiatoren der Kreis lose weiterbestehen. Nach dem Krieg begann erst das große Suchen. Alle waren kreuz und quer verschlagen. Ein Rundbrief entwickelte sich rasch, wenn auch in längeren Zeitabständen, aber man hatte Kontakt. Später trafen sich die Haynauer Mädels hauptsächlich beim Solinger Treffen. Ein Zusammenhalt der beispiellos in der Vertriebenengeschichte ist.

Nun jährte sich die Einsegnung zum 50. Mal und gab Anlaß, ein besonderes Treffen zu organisieren.

Am Mittwoch, dem 19. Juni, fand dann in der evang. Kirche zu Sinzig am Rhein ein

Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl statt.

Pastor Albrecht Thiel, der älteste Sohn von Ilse Müller, verw. Thiel, geb. Sprenger, hielt die Festpredigt. Er sprach über (Joh. 14,6) »Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.« Er ließ in seiner Ansprache 50 Jahre Geschichte Revue passieren. Wieviel Schweres — wieviel Leid mußte ertragen werden und wieviel Gnade und Dankbarkeit konnten die Anwesenden erfahren, dieses durch die Vertreibung seltene Fest, feiern zu können.

Fünf Tage war dann in Bad Bodendorf/Ahr in einem idyllisch gelegenen Waldgasthaus der »Haynauer Stützpunkt«. Heinz Müller, der Ehemann von Ilse Müller (Sprenger) hatte die ganze Feier vortrefflich organisiert.

Am Donnerstag wurde eine Fahrt zum »Haus Schlesien« durchgeführt. Wenn auch das Wetter nicht so recht mitspielte, war doch der Ausflug in das Siebengebirge interessant und aufschlußreich. Am Freitag folgte die Besichtigung der Burg Eltz und abends die Teilnahme an einem Rittermahl auf Schloß Cochem. Kurzum es war alles drin in den Tagen an Rhein - Mosel und Ahr für die Freunde von der Deichsa.



Zum 85. Geb. am 9. 8. 85 Frau Else MEHWALD, geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 4056 Schwalmthal, Fischelner Weg 12

Zum 83. Geb. am 15. 8. 85 Herrn Walter GLIER, Tiefhartmannsdorf, Ring 29, in 7260 Calw/Württ., Sonnenhardter Weg 21

Zum 82. Geb. am 13. 8. 85 Frau Hedwig PETERSEN-BORSTEL, geb. Schmidt, Bolko-platz 1, in 4772 Bad Sassendorf, Lindenstr. 42

Zum 81. Geb. am 8. 8. 85 Frau Marie KATTNER, geb. Käse, Ring 59, in 3017 Patten-sen 1, Im Mühlenfeld 1

Zum 80. Geb. am 27. 7. 85 Herrn Fritz OTTO, Ring 48, in 6000 Frankfurt/Main, Hartmann-Ibach-Str. 19

Zum 80. Geb. am 29. 7. 85 Herrn Oskar RAUPACH, Schützenweg 1, in DDR-7700 Hc erswerda, Kirchstr. 14

Zum 79. Geb. am 10. 8. 85 Frau Friedel SCHILDER, geb. Altmann, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 79. Geb. am 20. 8. 85 Frau Gertrud GREIFELD, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Krs. Königswusterhau-sen, Strandweg 18

Zum 78. Geb. am 26. 7. 85 Herrn Emil HOFFMANN, Blücherstr. 9, in 8400 Regens-burg, Keplerstr. 15

Zum 76. Geb. am 22. 7. 85 Frau Gertrud ADERHOLD, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 6500 Mainz, Rheinallee 3 c

Zum 76. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Paul SCHNEIDER, Ring 14, in DDR-7903 Elster (El-be), Mittelstr. 12

Zum 74. Geb. am 5. 8. 85 Frau Hanna FEUERSTEIN, geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 74. Geb. am 6. 8. 85 Frau Liesel NITSCH, geb. Lösche, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlenbreite 12

Zum 73. Geb. am 6. 8. 85 Herrn Gustav KAHL, Am Humberg 3, in 4400 Mün-ster/Westf., Friedrich-Ebert-Str. 150

Zum 73. Geb. am 7. 8. 85 Frau Elfriede BRUST, geb. Ziegler, Am Humberg 8, in 4800 Bielefeld 1, Taubenstr. 4 a

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 11. 6. 1985 Herr Georg GRIMMIG und Frau Hilde, geb. Tschentscher, in 3052 Bad Nenn-dorf, Schmiedestr. 6.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute für Gesund-heit und Wohlergehen.



Gruß aus dem Etablissement Nieder-Michelsdorf bei Haynau



Gruß aus Nieder-Michelsdorf bei Haynau. — Eingesandt von Herrn Heinz Mestenhauser, 4620 Castrop-Rauxel 1, Heimstättenweg 19

„Das Unzerstörbare in meinem Leben“

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

Puzzlespiel „Heimat Schlesien“

wieder lieferbar!

Preis: DM 12,—

Schönau auf alten Postkarten



Beim Schönauertreffen in Bad Lauterberg überraschten Harri und Traudel Rädcl mit einer Bildersammlung von alten Postkarten aus den zwanziger Jahren, die sie zusammengetragen hatten. Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten werden diese Postkarten in den nächsten Ausgaben abdrucken. Die Repros entstanden „aus freier Hand“, sozusagen im Sonnenschein vor dem Hotel Zoll in Barbis. Trotzdem hoffen wir, daß diese Aufnahmen aus einer Zeit, als es noch das gute alte Schönau gab, als es noch Kreisstadt war und ein solider Wohlstand herrschte, viel Freude bereiten. Bei einigen Aufnahmen fehlen uns vollständige Unterschriften, dann müssen wir unsere Leser bitten, zu ergänzen, was bekannt ist. Und nun viel Spaß dabei.

Ihre Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 7. 8. 85 Frau Maria HADULLA, verw. Bönisch, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Philipp-Zorn-Str. 15

Zum 82. Geb. am 25. 7. 85 Herrn Alfred PATTING, in 6830 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 80. Geb. am 1. 8. 85 Frau Hedwig ZOBEL, geb. Schäfer, in 5100 Aachen, Trierer Str. 293

Zum 80. Geb. am 12. 8. 85 Herrn Gerhard KAMPER, in 3422 Bad Lauterberg 5, Mittelweg 8

Zum 79. Geb. am 17. 7. 85 Herrn Otto WALTER, in 3355 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 75. Geb. am 11. 8. 85 Herrn Gotthold TSCHENTSCHER, in 7730 Villingen, Hebelstr. 8

Zum 72. Geb. am 17. 7. 85 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 65. Geb. am 19. 8. 85 Frau Elli ANDREASSON, geb. Arlt, in 2190 Cuxhaven, Mittelstr. 17

Zum 60. Geb. am 5. 8. 85 Herrn Walter FÖST, in 5900 Siegen, Sohlbacherstr. 46

Zum 55. Geb. am 9. 8. 85 Frau Edith HENTSCHKE, geb. Köbe, in 4800 Bielefeld 1, Langestr. 38 b

Zum 50. Geb. am 15. 8. 85 Herrn Egon VINKE (Ehemann von Margot Raschke, in 4817 Leopoldshöhe, Marderweg 6 a

ADELSDORF

Zum 65. Geb. am 4. 5. 85 nachträglich Herrn Dr. Hans WALTER, in 3430 Witzhausen, Heiligenstädter Weg 9

ALZENAU

Zum 84. Geb. am 17. 8. 85 Frau Klara METTKE, in 4100 Duisburg 28, Sudetenstr. 39

Zum 83. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Kantor Paul WERNER, alte Schule, in DDR-8051 Dresden, Strauß-Str. 2/3

Zum 83. Geb. am 13. 8. 85 Frau Klara MENZEL, geb. Lange, in 5450 Neuwied 13, Pommernstr. 7

Zum 78. Geb. am 15. 8. 85 Herrn Erich ADLER, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 71. Geb. am 12. 8. 85 Herrn Karl SELIGER, in 4618 Kamen/Westf.

BÄRSDORF/TRACH

Zum 84. Geb. am 21. 7. 85 Frau Frieda KUNERT, geb. Kliem. Sie wohnt bei Sohn Willi Kunert und Tochter Anneliese Steinbrecher, in 4517 Hiltler 1, Auf der Heide 20

BISCHDORF

Zum 85. Geb. am 16. 8. 85 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in DDR-9901 Plauen, Unterlosa 16

Zum 82. Geb. am 15. 8. 85 Frau Ida DEHMEL, geb. Speer, Nr. 81, in DDR-9122 Adorf ü. Karl-Marx-Stadt, Meinersdorfer Str. 7

Zum 79. Geb. am 15. 8. 85 Frau Berta SCHMIDT, geb. Deunert, Nr. 64, in 5272 Karlskamp ü. Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 76. Geb. am 24. 7. 85 Frau Berta SENFT, geb. Lorenz, in DDR-1409 Mühlentbeck, Seering 34

Zum 76. Geb. am 20. 8. 85 Frau Frieda GUTSCHE, geb. Meier, in 5273 Windhagen ü/Gummersbach, Löhestr. 13

Zum 74. Geb. am 11. 8. 85 Frau Ella SCHRÖTER, geb. Glauer, Nr. 84, in 5286 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 71. Geb. am 6. 8. 85 Frau Elsbeth HERFURTH, geb. ?, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 88. Geb. am 24. 7. 85 Frau Klara HANKE, in 4054 Nettetäl 2/Kaldenkirchen, Sandpeschen 1

DOBERSCHAU

Zum 71. Geb. am 24. 7. 85 Herrn Bernhard SCHMIDT, in 5205 St. Augustin 3, Nobelstr. 14

Zum 60. Geb. am 30. 7. 85 Herrn Siegfried RICHTER, in 5800 Hagen 1, Roggenkamp 1

Heimatahrt in unseren Altkreis

Zusammenfassender Bericht: E. Kummer

Unsere Alzenauer Heimatfreunde Herta Fiebig, geb. Schulz (N.-Schw.) mit ihrem Mann (aus Hockenua geb.) und Gerhard Göbel (Nd.-Alz.) unternahmen über Pfingsten 85 zusammen mit den Leisersdorfern eine Fahrt in die alte Heimat. Nach längerer Vorbereitung mit Visabeschaffung usw. ging es am 24. 5. mit dem Bus von Nürnberg aus los. Die Strecke führte über Bayreuth, Grenzübergang Hirschberg-Rudolphstein, weiter über Dresden, Bautzen, Görlitz mit strengen Paßkontrollen und langen Wartezeiten.

In Görlitz bekamen sie einen polnischen Reiseleiter, und es ging um 17.00 Uhr weiter über Bunzlau, Mittlau, Töppendorf, Alzenau, Leisersdorf nach Goldberg, hier hatten sie auch ihr Hotel.

Am 25. 5. unternahmen dann die Alzenauer Freunde eine separate Fahrt mit dem Taxi über Neudorf a. Rwg., Adelsdorf nach Alzenau. Am östlichen Ortseingang (v. Neu-Schweinitz) befand sich noch Hertas Elternhaus (fr. Waldmann-Schulz), was auch gleich besichtigt wurde, da eine Dolmetscherin mit dabei war, klappte die Verständigung. Nach 40 Jahren hat auch hier bei dieser kleinen Wirtschaft der Zahn der Zeit genagt. Beim früheren »Grenzkretscham« Jäkel sah es sehr verkommen aus, wie bei so vielen anderen Gehöften auch; z. T. verfallen oder abgebrannte Ruinen mit Unkraut überwuchert. Doch verschiedene Wirtschaften und Besitzungen waren ordentlich renoviert und auch außen gestrichen. Viele Läden bestehen nicht mehr, ebenfalls Grunwalds Gasthof nicht. — Das Feld wird noch mit alten Ackergeräten bestellt, das Pferd ist als Zugtier noch vorherrschend. Nur Staatsgüter haben Traktoren. Die einfache Dorfbevölkerung ist arm, denn es gibt wenig zu kaufen, oder sie haben kein Geld, um teure Sachen zu kaufen. Die meisten kleinen Besitzer haben ein Pferd, ein bis zwei Kühe, drei Schweine und Hühner, verschiedentlich auch Ziegen und ein paar Gänse.

Die Kirche in Alzenau ist wieder ordentlich hergerichtet, aber ringsum nur Rasenfläche. Die alten noch vorhandenen Grabdenkmäler sind zerschlagen oder die In-

schriften herausgemeißelt. Das Pfarrhaus ist neu erbaut, aber in anderer Form. Es war doch schwer, so manchens Gehöft oder Haus zu finden, da ja vieles weg ist.

Auch besichtigten sie die Gröditzburg, die Rittersäle waren aber noch verschlossen. Der schöne Rundblick von der Burgmauer ins schlesische Land und nach dem Riesengebirge entschädigte sie. Vom Gröditzwald sind viele alte Bäume ausgeforstet. Die Straße nach Gröditz am Alz. »Oberbauer« vorbei ist asphaltiert. Das Kupferwerk an der früheren »westl. Kreisgrenze« (vor Mittlau) ist voll in Betrieb mit großen Halden davor.

Nach der Besichtigung der Burg ging es weiter nach Hockenua, auch hier dasselbe Ortsbild wie in Alzenau. Im Elternhaus von Oskar Fiebig wurden sie von den jetzigen Besitzern freundlich bewirtet. — Der Hainwald ist ebenfalls ausgeforstet, doch sind wieder neue Schonungen angelegt. Die Waldschänke sah auch sehr verkommen aus und war geschlossen.

Am 26. 5. waren sie in Breslau, z. T. neu aufgebaut, doch nicht mehr so wie's früher mal war, nur am Ring um das alte Rathaus sind die Häuser wieder restauriert worden.

Am 27. 5. haben sie Liegnitz und Jauer besucht, diese Städte sahen auch ordentlicher und schöner aus als Goldberg.

Am nächsten Tag ging es ins Riesengebirge — mit Besuch in Hirschberg, am Zackelfall, Krummhübel, Agnetendorf; »Haus Wiesenstein«, das Haus von Gerhart Hauptmann und die Kirche Wang wurden besichtigt. Am 29. 5. waren sie noch einmal kurz in unsere Dörfer gefahren um von dort Abschied zu nehmen. Abends war in Goldberg noch eine kleine Abschiedsveranstaltung. — Dazu haben sie noch ein heftiges Gewitter erlebt, wie wir es von früheren Zeiten kennen.

»Rübezahl hat uns eben heimgeleuchtet.«

Am 30. 5. ging es dann mit dem Bus wieder heimwärts, mit den üblichen Paßkontrollen und Wartezeiten; so erreichten sie um 16.30 Uhr wieder die Bundesrepublik.

So blieb nach dieser Reise wiederum nur die Erinnerung an die alte schlesische Heimat.

FALKENHAIN

Zum 83. Geb. am 2. 8. 85 Frau Elsbeth WEIDMANN, geb. Tamm, in 4800 Bielefeld 1, Am Rottland 11

Zum 72. Geb. am 16. 7. 85 Frau Hedwig BÄNSCH, in 6070 Langen, Südliche Ringstr. 87
Zum 60. Geb. am 18. 6. 85 nachträglich Frau Ilse OBERHOFER, geb. Meißner, in 8060 Dachau, Ackerstr. 22

GEORGENTHAL

Zum 81. Geb. am 30. 7. 85 Frau Else EY, geb. Lange, in 3306 Lehre, Birkenfeldstr. 33

GIERSDORF

Zum 86. Geb. am 21. 7. 85 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 6941 Goxheimertal

Zum 84. Geb. am 7. 8. 85 Frau Berta SCHMIDT, Knobelsdorf, in DDR-9611 Schwaben/Glauchau

Zum 83. Geb. am 17. 8. 85 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 3000 Hannover 72, OT Bemerode, Wulfeler Str. 23

GÖLLSCHAU

Zum 88. Geb. am 26. 7. 85 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 5300 Bonn 1, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 84. Geb. am 13. 8. 85 Herrn Arthur SPRENGER, Dorfstr. 62, in DDR-8505 Neukirch/Lausitz, Forstweg 6

Zum 72. Geb. am 1. 8. 85 Frau Hildegard HÄNSELER, verw. Tauchert, in 1000 Berlin 65, Schöningstr. 20

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 6. 8. 85 Herrn Alfred GLATZER, in 3017 Pattensen 1, Bruchweg 58

Zum 84. Geb. am 17. 7. 85 Frau Gertrud GUTSCHE, in DDR-Selbelang/Nauen

Zum 81. Geb. am 13. 8. 85 Herrn Kurt HÖFIG, auch Haynau, in 3200 Hildesheim, Roonstr. 5

Zum 73. Geb. am 31. 7., 85 Frau Minna BÄR, geb. Machurig, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 33

Zum 73. Geb. am 3. 8. 85 Herrn Reinhard BÄR, in 4780 Lippstadt, Am Rüsing 33

Zum 72. Geb. am 26. 7. 85 Frau Meta SCHULZE, geb. Finger, in DDR-1168 Berlin-Mahlsdorf, Uslarstr. 74

Zum 65. Geb. am 3. 8. 85 Frau Lotte STEICHE, geb. Kopske, in 4804 Vermold, Nachtigallenweg 21

Zum 65. Geb. am 20. 8. 85 Frau Elisabeth FABEL, geb. Ferber, in 6335 Lahnuu 3, Atzbach, Gartenstr. 1

Zum 60. Geb. am 11. 8. 85 Frau Margarete NINOW, geb. Kunitz, in 2878 Wildeshausen, Kirchstr. 6

HARPERSDORF

Zum 87. Geb. am 8. 8. 85 Frau Selma SCHUBERT, geb. Scholz, in 5277 Marienheide-Grimmringhausen

Zum 85. Geb. am 4. 8. 85 Frau Frieda KLEMT, in DDR-4401 Schköna, über Bitterfeld, Söllichauerstr. 3

Zum 81. Geb. am 7. 8. 85 Frau Alma HOFFMANN, geb. Weinhold, in 2833 Harpstedt

Zum 80. Geb. am 2. 8. 85 Herrn Willi ÜBERSCHÄR, in DDR-9506 Crossen b/Zwickau, Schulstr. 17

Zum 76. Geb. am 8. 8. 85 Herrn Erhard SCHRÖTER, in 5912 Hilchenbach, Im unteren Marktfeld 12

Zum 71. Geb. am 3. 8. 85 Frau Hilda HAMPEL, geb. Menzel, in 2833 Harpstedt Bez. Bremen

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 28. 7. 85 Herr Alfred GÄRTNER und Frau Erna, geb. Merkel, in 5220 Waldbröl/Hermesdorf, Fahrenseiferweg



Schlesiertreffen 1985 in Hannover — der Göllschauer Tisch

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern Herr Manfred BEIER und Frau Helga, geb. Latzke, in 3200 Hildesheim, Binderstr. 10

Wir gratulieren den Jubelpaaren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

Liebe Harpersdorfer!

Nun liegt unser Treffen, auf das sich viele gefreut hatten schon wieder hinter uns. Der gute Besuch zeigte, daß sich die Vorbereitungen gelohnt hatten. Es waren über 100 Personen erschienen. Echte Harpersdorfer, angeheiratete, Verwandte und Kinder.

Durch die Initiative von Frau Gisela Bartsch, geb. Beier, war es möglich geworden, das Treffen mit einem Gottesdienst — mit unserer alten schlesischen Liturgie — zu beginnen. Im Geiste sahen wir unser schönes Gotteshaus vor uns und unseren alten Pastor Gerhard Nierlich. Deshalb waren wir besonders betroffen, als Herr Superintendent Schwetje vermeldete, daß unser Harpersdorfer Pastor, Herr Gerhard Nierlich, verstorben sei und in der Stunde, als wir unsere Andacht hielten, beerdigt wurde. So wurde seiner gedacht und er in unser Gebet eingeschlossen.

Es war eine eindrucksvolle Feier, und wir danken Herrn Superintendent Schwetje ganz herzlich.

Der Nachmittag verlief mit Kaffeetrinken, Erzählen und Bilderansehen von der Reise 1984 nach Harpersdorf recht harmonisch.

Auch Walter Schröter war unser Gast, und so wurde noch manches besprochen, was unsere diesjährige Fahrt vom 5. — 13. 7. in die alte Heimat betraf. Wir hoffen, daß es dann beim nächsten Treffen wieder viele Bilder und Dias zu sehen gibt.

Bei den Kindern, die mit in Sarstedt waren, gab es ebenfalls keine Langeweile. Sie tummelten sich inzwischen in dem schönen Bad. So hatten Alte und Junge etwas von diesem Nachmittag, und es war auch schon ein positives Echo unserer Heimatfreunde zu hören.

Herzliche Grüße, Eure

(Hiller) Hannchen Scriwane

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 21. 7. 85 Frau Martha CONRAD, Geisler-Schmiede, in 5820 Gevelsberg, Asbecker Str. 178

Zum 75. Geb. am 12. 8. 85 Frau Erna HOFFMANN, geb. Schneider, in 4700 Hamm 3, Pelkumer Bach 14

HOCKENAU

Zum 88. Geb. am 25. 7. 85 Frau Emilie LAUBE, in 5883 Kierspe 2, Stormweg 5

Zum 82. Geb. am 7. 8. 85 Frau Käthe SCHOLZ, in DDR-1801 Pāwesin, Schulstr. 15

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 16. 8. 85 Herrn Erdmann WEINER, in 4540 Lengerich/Westf., Witte Feld 50

Zum 79. Geb. am 25. 7. 85 Frau Klara WITTIBER, geb. Wildner, in 4800 Bielefeld 1, Am Hartlager Holz 7

Zum 78. Geb. am 18. 8. 85 Frau Margarete FRIEMELT, in 2190 Cuxhaven 12, Neuer Weg 4
Zum 77. Geb. am 22. 7. 85 Frau Frieda SAHL, geb. Hampel, OT. Johannisthal, in DDR-8004 Dresden, Steirische Str. 33

Zum 76. Geb. am 10. 8. 85 Frau Otilie RÜFFER, geb. Reinert, auch Tiefhartmannsdorf, in 4200 Oberhausen 12, Hasenstr. 19, Altenwohnheim

Zum 73. Geb. am 11. 8. 85 Frau Liesbeth SCHULZ, geb. Feige, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 55 a

Zum 72. Geb. am 14. 8. 85 Frau Dorothea BINNER, geb. Drescher, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 71. Geb. am 7. 8. 85 Herrn Bruno ZOBEL, auch Röversdorf, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 60. Geb. am 7. 8. 85 Herrn Alfred KRAUSE, in 4540 Lengerich/Westf., Johannesstr. 54

JOHNSDORF

Zum 74. Geb. am 18. 7. 85 Herrn Willi TSCHENTSCHER, in 2127 Echem, An der Kirche 2

KAISERSWALDAU

Zum 76. Geb. am 8. 8. 85 Frau Klara LORENZ, geb. Stammnitz, in DDR-4507 Dessau, Am Hang 28

Zum 74. Geb. am 20. 7. 85 Frau Meta NEIDHARDT, geb. Wittwer, in 8461 Ettmannsdorf, Schwebelstr. 4

Zum 70. Geb. am 24. 7. 85 Herrn Fritz GALLE, in 4322 Sprockhövel, Eikersiepen

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 8. 8. 85 Frau Dr. Erna SCHULTZ, geb. Hartmann, Hauptstr. 194/196, in Burghausen/Obb., Barbarinostr. 3

Zum 89. Geb. am 2. 8. 85 Herrn Wilhelm LUDWIG, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neander Str. 16

Zum 86. Geb. am 21. 7. 85 Herrn Ewald RENNEN, Niedergut 3, in DDR-Leipzig C 1, Lange Str. 4 III

Zum 86. Geb. am 29. 7. 85 Frau Ida ECKERT, geb. Straube, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Oberdiendorf, Perling 22

Zum 83. Geb. am 2. 8. 85 Frau Hedwig SCHRADER, geb. Kuhnt, Hauptstr. 74, in 8481 Schwarzenbach, Hohe Str. 157

Zum 82. Geb. am 26. 7. 85 Frau Selma JERCHEL, Gemeindefiedlung 6, in 8391 Haidmühle 14 1/3

Zum 82. Geb. am 28. 7. 85 Frau Martha SCHUBERT, geb. Tamm, in 2940 Wilhelmshaven, Hegelstr. 40

Zum 82. Geb. am 1. 8. 85 Frau Martha KUHN, geb. Horning, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Voigtstr. 8

Zum 82. Geb. am 20. 8. 85 Frau Wally RÖDER, geb. Weinrich, Hauptstr. 45, in 3000 Hannover 91, Rosenbuschweg 11

Zum 81. Geb. am 26. 7. 85 Frau Julanda KIESSLING, geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 3321 Alt Wallmoden, Kr. Goslar

Zum 80. Geb. am 31. 7. 85 Frau Maria REICHSTEIN, geb. Arlt, An den Brücken 2, in 8391 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 79. Geb. am 23. 7. 85 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 5603 Wülfrath-Rodenhaus, Robert-Bosch-Str. 19

Zum 79. Geb. am 26. 7. 85 Frau Frieda KEIL, geb. Seidel, Hauptstr. 29, in 3221 Eberholzen Kr. Alfeld, Dammstr. 5

Zum 79. Geb. am 28. 7. 85 Herrn Oskar MEUER, Hauptstr. 225, in 3212 Gronau/Leine, An der Becke 1

Zum 79. Geb. am 8. 8. 85 Frau Else TSCHIRNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 79. Geb. am 2. 8. 85 Herrn Wilhelm LUDWIG, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neanderstr. 16

Zum 78. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Wilhelm PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 78. Geb. am 3. 8. 85 Herrn Willi BLÜMEL, Seiffen, in 4434 Ochtrup, Amselstr. 19

Zum 78. Geb. am 5. 8. 85 Frau Meta VOGEL, geb. Warmbrunn, Hauptstr. 28, in 3203 Sarstedt, Bussardweg 1

Zum 78. Geb. am 8. 8. 85 Herrn Bruno SIMON, Hauptstr. 197, in 3221 Brüggen, Langestr. 24

Zum 77. Geb. am 22. 7. 85 Frau Hedwig POHL, geb. Fichtner, in 5100 Aachen, Schroufstr. 85

Zum 77. Geb. am 14. 8. 85 Frau Charlotte SCHAMPERA, verw. Menzel, Dreihäuser 10, in 8684 Kemnath, Badstr. 4

Zum 76. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Richard GEISLER, Randsiedlung 10, in 4700 Hamm/Westf., Wilhelmstr. 181

Zum 76. Geb. am 8. 8. 85 Frau Marta GEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 76. Geb. am 11. 8. 85 Frau Helene BARON, geb. Grun, Hauptstr. 79, in 3221 Sibesse OT. Hönze, Heimbergweg 4

Zum 76. Geb. am 8. 8. 85 Frau Marta TEISLER, Tschirnhaus 1, in 6251 Altendiez, Siedlung

Zum 76. Geb. am 8. 8. 85 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefiedlung 7, in 3000 Hannover-Bothfeld, Hagebuttenweg 15

Zum 74. Geb. am 9. 7. 85 nachträglich Frau Gertrud JAHNKE, geb. Brumert, in 2300 Kiel 14, Ellerbekweg 102

Zum 74. Geb. am 8. 8. 85 Herrn Heinrich SCHNABEL, Hauptstr. 11, in 3216 Salzhemmendorf 4, Osterbrink 143a

Zum 74. Geb. am 3. 8. 85 Frau Gertrud KÜHN, geb. Menzel (ehem. Dorn), Hauptstr. 149, in 7471 Strassberg, Brückenstr. 466

Zum 74. Geb. am 18. 8. 85 Frau Klara LUDWIG, Pochwerk 3, in 5800 Hagen 1, Hohenlimburger Str. 4

Zum 73. Geb. am 18. 8. 85 Herrn Fritz BÜRGE, Hauptstr. 83/85, in DDR-6521 Rauda, Nr. 30 a

Zum 73. Geb. am 11. 8. 85 Frau Klara STIEF, Hauptstr. 225, in 3017 Pattensen 1, Stettiner Str. 26

Zum 73. Geb. am 25. 7. 85 Frau Frieda TSCHUSCHNER, geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 73. Geb. am 26. 7. 85 Frau Frieda ROSE, geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 3051 Schloß Ricklingen, Schulstr. 220

Zum 72. Geb. am 25. 7. 85 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 5400 Koblenz-Neuendorf, Brenderweg 206 b

Zum 72. Geb. am 18. 8. 85 Frau Gertrud WALPRECHT, geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 72. Geb. am 16. 8. 85 Frau Elfriede WEBER, geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in 4460 Nordhorn, Hildenhauser Weg 82

Zum 72. Geb. am 18. 8. 85 Frau Frieda RAUPACH, geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 3361 Förste/Harz, Auf dem Bruch 8

Zum 71. Geb. am 14. 7. 85 nachträglich Frau Marta LUCKMANN, geb. Schudy, Hauptstr. 241, in DDR-4850 Weißenfels, Georg-Stöber-Str. 13

Zum 71. Geb. am 24. 7. 85 Frau Gertrud GRAPHENTHIN, geb. Stammnitz, in 4300 Essen 1, Am Frommen Joseph 4

Zum 65. Geb. am 9. 7. 85 nachträglich Frau Anneliese LORENZ, geb. Haupt (Ehefrau von Clemens L.), Elsnersiedlung 1, in 4417 Altenberge, Theodor-Heuss-Str. 22b

Zum 65. Geb. am 7. 8. 85 Frau Erna KANZELBERG, geb. Neumann, Seiffen 5, in 8390 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 65. Geb. am 20. 8. 85 Frau Marianne CHODOWIEKI, geb. Friedrich, An den Brücken 19, in 4630 Bochum, Blumenau 94

Zum 65. Geb. am 26. 7. 85 Herrn Gerhard SOMMER, Hauptstr. 172, in 4931 Pivitsheide v. L. Nr. 164

Zum 60. Geb. am 25. 7. 85 Herrn Rudi STEPHAN (Ehemann von Ilse, geb. Geisler), Hauptstr. 79, in 6526 Alsheim, Kesselgasse 13

Zum 60. Geb. am 1. 8. 85 Herrn Herbert ADLER, Tschirnhaus 2, in 5800 Hagen 1, Hegelstr. 1 a

Zum 60. Geb. am 4. 8. 85 Frau Helene NEUBAUER, geb. Kahl, Hauptstr. 160, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 55. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Joachim WITTMER, Hauptstr. 164 a, in 3000 Hannover 21, Sollingstr. 5

Zum 55. Geb. am 1. 8. 85 Herrn Christian SCHRÖDER, Hauptstr. 210, in 4350 Recklinghausen, Mozartstr. 1

Zum 50. Geb. am 6. 8. 85 Frau Waltraud BREU, geb. Langer, Hauptstr. 55, in 7150 Backnang, Leinweg 8

Zum 50. Geb. am 16. 8. 85 Herrn Manfred GUTSCHKER, Hauptstr. 62, in 4628 Lünen-Brambauer, Händerweg 7

Zum 50. Geb. am 1. 8. 85 Frau Ilse MATTHIEBE, geb. Krause, Hauptstr. 93, in 4800 Bielefeld 12, Max-Planck-Str. 44

Zum 50. Geb. am 29. 7. 85 Herrn Werner ZINNECKER, Hauptstr. 73, in 7921 Katzenstein, Steinbreite 13

Zum 50. Geb. am 2. 8. 85 Herrn Emil VOGEL (Ehemann von Johanna, geb. Finger), in 8500 Nürnberg, Erbartstr. 45

BERICHTIGUNG

In unserer Mai-Ausgabe wurde der 55. Geburtstag von Herrn Horst Censkowsky veröffentlicht. Bedauerlicherweise haben sich bei dieser Gratulation einige Fehler eingeschlichen. Herr Horst CENSKOWSKY feierte am 24. 6. 85 seinen 50. Geburtstag. Seine richtige Anschrift lautet: 5143 Wassenberg, Labergstr. 4

Liebe Kauffunger!

Ich erinnere hiermit nochmals an die Anmeldungen zu unserem diesjährigen Ortstreffen am 28. u. 29. September 1985 in Bielefeld. Die Anmeldungen sind zu richten an:

Frau Renate Hoecker, geb. Pätzold
Albert-Schweitzer-Str. 6, 4800 Bielefeld 1
Telefon 05 21 -5 88 84 80.

Bitte nicht die üblichen Angaben vergessen wie Personenzahl, Ankunsttag, Teilnahme am Mittagessen am Sonntag und evtl. Abholung vom Bahnhof.

Über den Programmablauf und die Anfahrt zum „Berghotel Quellental“ berichte ich in der nächsten Ausgabe. Die Anmeldungen sollten bis spätestens 1. 9. 1985 erfolgen.

Mit frdl. Gruß

W. Ungelenk

HOCKENAU

Zum 55. Geb. am 21. 7. 85 Herrn Dietmar BAUMERT, in 4150 Krefeld, Remscheider Str. 134

KLEINHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 15. 8. 85 Herrn Bruno RUFFER, in 4800 Bielefeld 1, Am Knick 24

Zum 75. Geb. am 18. 8. 85 Herrn Johannes RUFFER, in 4540 Lengerich, Umlandstr. 24

Zum 71. Geb. am 2. 7. 85 nachträglich Frau Lydia SIEBERT, geb. Kretschmer, in 3500 Kassel R., Sybelstr. 29

KONRADSDORF

Zum 75. Geb. am 4. 8. 85 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

KREIBAU

Zum 71. Geb. am 17. 8. 85 Frau Auguste WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Rubensstr. 105

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 6. 8. 85 Frau Emma MAIER, geb. Scholz, in DDR-1533 Stonsdorf 5, Kr. Potsdam, Ruhhof 5

Zum 83. Geb. am 8. 8. 85 Frau Helene KUCHLER, geb. Langer, in DDR-4851 Pretzsch Kr. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 80. Geb. am 23. 7. 85 Herrn Martin KRAUSE, in 8994 Lützenburg, Nodenberg 13

Zum 75. Geb. am 6. 8. 85 Herrn Hermann SCHOLZ, in 2840 Diepholz, Heede 24

Zum 75. Geb. am 12. 8. 85 Frau Liesel SEILER, in 6509 Wendelsheim, Auf dem Steig 7

Zum 72. Geb. am 17. 7. 85 Herrn Hans FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolberger Str. 53

Zum 71. Geb. am 23. 7. 85 Frau Dora KLABUNDE, geb. Bierbaum, in 4300 Essen 11, Dellwieserstr. 123

Zum 71. Geb. am 5. 8. 85 Frau Martha STARKE, in 8307 Mettenbach, Dorfstr. 55

Zum 71. Geb. am 5. 8. 85 Herrn Martin WEHNERT, in 6994 Niederstetten, Meisenweg 22

Zum 70. Geb. am 13. 8. 85 Frau Emma FREIBERGER, geb. Zenker, in 5920 Bad Berleburg 5, Südstr. 10

Zum 55. Geb. am 13. 8. 85 Frau Anneliese TCHENSCHER, geb. Kütgler, in 4460 Nordhorn, Blanke-Ring 79

Liebe Heimatfreunde,

ich möchte Euch hiermit erinnern an unser Treffen, welches am

21./22. September 1985

wie immer in Dinklage Waldesruh stattfindet.

Ich bitte Euch, meldet Euch nicht zu spät an, damit ich rechtzeitig alle Vorbereitungen treffen kann. Zimmerbestellungen sind wieder an mich zu richten.

Eine besondere Freude für viele Heimatfreunde wird sicherlich der für Sonnabend vorgesehene Dia-Vortrag mit Bildern, die Paul Härtel und Walter Menzel in unserem Heimatdorf und der Umgebung gemacht haben, sein.

Hiermit lade ich Euch alle ganz herzlich ein. Da Euch ein umfangreiches Programm erwartet, ist der Beginn für 16.00 Uhr vorgesehen.

Für alle, die an unseren Treffen noch nicht teilgenommen haben, hier noch einmal bezüglich der Anreise ein Hinweis: Das »Hotel Waldesruh« ist zu erreichen über die Autobahn Bremen, Ausfahrt Lohne-Dinklage, bis zum Hotel Waldesruh sind es dann noch etwa 200 m.

Else Hoffmann

Schürmannstr. 10, 2842 Lohne
Telefon (0 44 42) 55 24

LOBENDAU

Zum 78. Geb. am 7. 8. 85 Herrn Hermann GUTSCHER, in DDR-5631 Krombach bei Heiligenstadt

Zum 76. Geb. am 18. 7. 85 Frau Frieda SCHUPPE, geb. Kliem, in 1000 Berlin 44, Ocherstr. 32

Zum 73. Geb. am 20. 7. 85 Frau Anni HIRSCHBACH, geb. Wirth. Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 7170 Schwäb. Hall, Hopfengarten 9

LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 3. 8. 85 Frau Anna BAUMERT, geb. Gottschling, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 80

Zum 74. Geb. am 10. 8. 85 Herrn Hermann HAUDE, in 4800 Bielefeld 1, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 65. Geb. am 13. 8. 85 Frau Frieda WERHAHN, geb. Willenberg, in 3000 Hannover, Bischofsholer Damm 15

MÄRZDORF

Zum 88. Geb. am 22. 8. 85 Herrn Willi FRITSCHKE, und zum 82. Geb. am 5. 8. 81 seiner Ehefrau Meta FRITSCHKE, geb. Leuschner, in 4404 Telgte, Bahnhofstr. 43

Zum 80. Geb. am 1. 7. 85 nachträglich Herrn Willi HILLMANN, in 3500 Kassel, Langestr. 21

Zum 77. Geb. am 24. 7. 85 Frau Martha QUÄGWER, geb. Sucker, in 3202 Bad Salzdetfurth, Markt 7

Zum 75. Geb. am 3. 8. 85 Frau Emma SCHWARZ, in 4930 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 74. Geb. am 14. 8. 85 Herrn Fritz ERLEBACH, in 5226 Reichshof-Heidberg, Hespeterstr. 8

Zum 70. Geb. am 15. 7. 85 Herrn Richard SUCKER, in 4600 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 70. Geb. am 21. 7. 85 Herrn Walter REINISCH, in 4963 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 77. Geb. am 24. 7. 85 Frau Frieda FRIEDEWALD, in 4788 Warstein, Hauptstr. 11

MODELSDORF

Zum 85. Geb. am 24. 7. 85 Herrn Richard FOERSTER, in 8591 Alexandersbad, Sicherseuth 2

Zum 85. Geb. am 29. 7. 85 Frau Lisbeth ZAHN, (früher bei Familie Wirth), in DDR-5300 Weimar, Bechsteinstr. 29

Zum 85. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Fritz RINKE, in 4030 Ratingen 1, Badenstr. 6

Zum 83. Geb. am 31. 7. 85 Herrn Paul WERNER, in DDR-8051 Dresden, Straußstr. 2

Zum 81. Geb. am 25. 7. 85 Frau Alma BERNHARDT, in 4590 Cloppenburg 10, Haistr. 4

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 12. 8. 85 Frau Emma MÜHMER, geb. Reich, in DDR-1551 Groß-Behnitz

Zum 80. Geb. am 27. 7. 85 Herrn Herq. MOHAUPT, in 2948 Sillenstede, Bauhof 2, Schorten 4

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 25. 7. 85 Frau Meta KASLER, geb. Liebig, in 3061 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 83. Geb. am 16. 8. 85 Frau Frieda HINDEMITH, geb. Fischer, in DDR-4600 Wittenberg, Ernst-Kamieth-Str. 4

Zum 80. Geb. am 23. 7. 85 Frau Selma GLASNECK, in 3420 Herzberg/Harz, Eichelbach 38

Zum 80. Geb. am 25. 7. 85 Frau Martha SEIBT, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 72. Geb. am 29. 7. 85 Frau Helene HOFFMANN, in 2800 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

Liebe Neukircher!

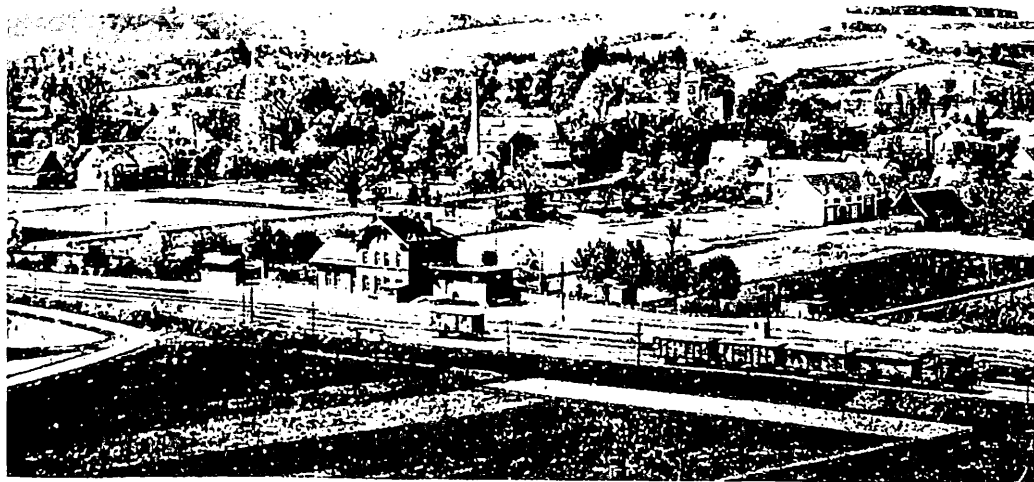
Liebe Hundorfer!

Die zwei Jahre, seit unserem letzten Treffen, sind nun wieder um. Wir wollen uns am Sonnabend, dem 12. Oktober, erneut der Ihnen bekannten Gaststätte »Fichtenhof«, Heinrich-Förke-Str. 5, 4800 Bielefeld, treffen. Einlaß ist wie immer gegen 14.00 Uhr, für unser leibliches Wohl wird der Wirt in bekannter Weise sorgen.

Leider sind die erbetenen Vorschläge für einen aufgelockerten Verlauf ausgeblieben. Der aus vielen Vorträgen bekannte Studiendirektor i. R. Heinz Niepel hat uns seine Zusage gegeben, über schlesische Erntebrauch zu sprechen. In diesem Zusammenhang wollen wir einen Paschtisch aufbauen, um unser schlesisches Volksgut aufleben zu lassen. Außerdem wird uns eine schlesische Trachtengruppe mit ihren Darbietungen erfreuen. Für diejenigen unter uns, die noch das Tanzbein schwingen wollen, haben wir einen Musiker engagiert.

Wie wir bei den vergangenen Treffen feststellten hat sich das Thema »Übernachtung« eingespielt. Sollte diesbezüglich doch jemand Wünsche haben, melden Sie sich bitte bei Manfred Hielscher, Gärtnerweg 49, 4800 Bielefeld 1, oder für die Hundorfer bei Heimatfreund Bernhard Möschter, Berta-von-Suttner-Str. 10, 4800 Bielefeld 1.

Bis zum Wiedersehen mit heimatlichen Grüßen Ihr
Rudolf Hallmann



Neukirch an der Katzbach mit Bahnhof, Kirche und Schloß — vom Zementberg aus gesehen. — Foto eingesandt von Herrn Siegfried Hornig, Feuardornstr. 20, 4800 Bielefeld 18

PANTHENAU

Zum 86. Geb. am 23. 7. 85 Frau Meta GAMPIG, in 8923 Lechbruck/Allg., Lechwießenstr. 25

Zum 75. Geb. am 16. 7. 85 Herrn Oskar GAMPIG, in 5802 Wetter 2, Köhlerwaldstr. 48

Pilgramsdorfer in Vollmerhausen

Am Pfingstsonntag, den 25. Mai 1985, trafen sich die Pilgramsdorfer wieder in Vollmerhausen im Homburger Hof.

Viele Heimatfreunde mit ihren Angehörigen waren aus nah und fern gekommen, um ein paar frohe und gemütliche Stunden zu verbringen.

Besonders hat es mich gefreut, daß ich wieder Heimatfreunde aus dem anderen Teil Deutschlands begrüßen konnte. Auch welche, die zum ersten Mal kamen. Ich hoffe, daß vielleicht das nächste Mal auch die kommen werden, die bisher noch nicht da waren.

Wir haben an die Heimatfreunde gedacht, die wegen Krankheit und zu hohen Alters nicht mehr kommen konnten und an die lieben Pilgramsdorfer, die für immer von uns gegangen sind.

Herzliche Worte richtete unser Heimatfreund Walter Tirschler an die Anwesenden und es wurde das Lied »O wie is die Hemte doch su wunderschien« angestimmt.

Beim gemütlichen Kaffeetrinken, bei Mohn- und Apfelkuchen, wurden Gedanken ausgetauscht und Erinnerungen an unseren schönen Ort lebendig.

Am Abend wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen, und die Stunden waren schnell vergangen. Ein kleines Beisammensein am Sonntagvormittag beendete das Treffen.

Nun noch ein herzliches Dankeschön an alle Heimatfreunde, die an diesem Treffen teilgenommen haben, und ein frohes Wiedersehen in zwei Jahren.

Eure Erika Baier

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 26. 7. 85 Herrn Reinhold RAUPACH, in 8702 Kist bei Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 80. Geb. am 9. 8. 85 Frau Minna ZDEBEL, geb. Deinert, in 4390 Gladbeck, Winkelstr. 54

Zum 75. Geb. am 19. 7. 85 Frau Minna KEIL, geb. Frommelt, in 2830 Bassum, Katherinenstr. 9

Zum 75. Geb. am 13. 8. 85 Herrn Herbert KESSNER, in 7710 Donaueschingen, Buchstr. 4

Zum 73. Geb. am 4. 8. 85 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Osterwald-Salzhemendorf 4, Steigerbrink 204

Zum 73. Geb. am 20. 8. 85 Frau Annemarie PASSLAK, in 5300 Bonn-Röttgen, In der Wehrhecke 33

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 28. 7. 85 Herrn Alfred KRISCHKE, in 4531 Westerkappeln, Wietkamp 2

Zum 85. Geb. am 16. 8. 85 Frau Emma BRAUN, in 3415 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 75. Geb. am 31. 7. 85 Frau Alma HEINRICH, geb. Kindler, in 2170 Westerde-Bröckebeck, Basbeck

Zum 73. Geb. am 14. 8. 85 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 73. Geb. am 20. 8. 85 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 7850 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 72. Geb. am 14. 8. 85 Herrn Hermann SEIDEL, in 3415 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 70. Geb. am 6. od. 7. 8. 85 Frau Else GERHARD, geb. Porrmann, in DDR-8401 Heyda, Boritzer Str. 25

Zum 50. Geb. am 6. 8. 85 Herrn Günther BACHMANN, in 5910 Kreuztal, Ratzebusch-Str. 38

REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 21. 7. 85 Frau Frieda FRANKE, geb. Köbe, in 2359 Kisdorf/Holst., Am Krumbek 8

Zum 76. Geb. am 20. 7. 85 Frau Hedwig KITTNER, geb. Jung, in 3360 Osterode, Krebeker Landstr. 33 a

Zum 73. Geb. am 30. 7. 85 Frau Frieda LANDECK, geb. Ressel, in 2902 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 73. Geb. am 6. 8. 85 Herrn Gustav KAHL, in 4400 Münster, Friedrich-Ebert-Str.

Zum 60. Geb. am 22. 7. 85 Frau Selma HELLMANN, geb. Knuche, in 3070 Nienburg, Spreckelsenstr. 15

Zum 60. Geb. am 6. 8. 85 Frau Irmgard KORTKAMP, geb. Rindfleisch, in 4540 Lengerich, Hölderlinstr. 21

REISICHT

Zum 88. Geb. am 27. 7. 85 Frau Emma BÜRGER, Nr. 118, in 5600 Wuppertal-Barmen, Untere Lichtenplazer Str. 44

Zum 85. Geb. am 5. 8. 85 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 8901 Anhausen über Augsburg 2, Bergstr.

Zum 84. Geb. am 17. 8. 85 Frau Elisabeth WEINKNECHT, geb. Hanel, Nr. 71, in 8540 Schwabach, Gundekarstr. 24

Zum 81. Geb. am 29. 7. 85 Frau Marta FÖRSTER, geb. Stephan, Nr. 7, in DDR-4020 Halle/S., Lettiner Str. 2

Zum 77. Geb. am 21. 7. 85 Frau Hedwig REICHELT, geb. Brückner, Nr. 10, in 8800 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 76. Geb. am 4. 8. 85 Herrn Willi BÜRGER, Nr. 115, in DDR-4020 Halle/S., Schreiberstr. 48

Zum 76. Geb. am 23. 7. 85 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 8451 Lauterhofen, Schulstr. 8

Zum 71. Geb. am 4. 8. 85 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in DDR-5000 Erfurt, Weimarsche Str. 44

Zum 75. Geb. am 21. 7. 85 Frau Klara BENEDICT, geb. Wünsche, Nr. 104, in 3000 Hannover 21, Alt-Vinnhorst, Grashöfe 1

Zum 74. Geb. am 26. 7. 85 Frau Frieda WINKLER, geb. Kirsch, Nr. 41, in 8541 Röttenbach ü. Schwabach, Nr. 247

Zum 70. Geb. am 25. 7. 85 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 4081 Langenfeld, Feldstr. 1

Zum 65. Geb. am 3. 8. 85 Frau Gerda BOMBERGER, geb. Riedel, Nr. 85, in 8000 München, Belgradstr. 4



Blick vom Pilgramsdorfer Kirchturm über den Bahnhof zum Steinberg — aufgenommen im August 1983. — Eingesandt von Frau Ilse Schlott, Oelbergstr. 10, 5205 St. Augustin 2

Zum 65. Geb. am 19. 8. 85 Frau Margret PRITSCHOW, geb. Leuschner, Nr. 102, in 3006 Burgwedel 3, Hornweg 238

Zum 50. Geb. am 8. 8. 85 Herrn Hans-Joachim GLEINIG, Nr. 106, in 5300 Bonn, Goebenstr. 36

Zum 50. Geb. am 24. 7. 85 Frau Hanna KOCH, geb. Pieper, Nr. 128, in 3250 Afferde, Berliner Str. 24

RÖVERS DORF

Zum 90. Geb. am 25. 7. 85 Frau Ida HIELTSCHER, in 6000 Frankfurt-Eschersheim, Am Lindenbaum 59

Zum 74. Geb. am 5. 8. 85 Frau Frieda BREITER, geb. Hauptfleisch, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 71. Geb. am 4. 8. 85 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 2190 Cuxhaven 13, Altenwalde, Geranienweg 1

SAMITZ

Zum 71. Geb. am 20. 8. 85 Frau Linda ZOBEL, geb. Hitziger, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 81. Geb. am 24. 7. 85 Frau Elfriede SIEGEMUND, geb. Koschik, in DDR-9055 Karl-Marx-Stadt, Annabergstr. 344

SCHIERAU

Zum 75. Geb. am 1. 8. 85 Frau Erna JÜTNER, geb. Beer, in 8670 Hof/Saale, Bahnhofstr. 31

SCHÖNWALDAU

Zum 95. Geb. am 1. 8. 85 Frau Pauline REIMANN, geb. Jentsch, in 7904 Erbach-Do. 2, Richard-Wagner-Str. 1

Zum 81. Geb. am 6. 8. 85 Frau Meta KUNZE, geb. Kluge, in 4540 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 74. Geb. am 16. 7. 85 Frau Erna HANKE, in 2093 Stelle, Achterdeich 9

SEIFERSDORF

Zum 85. Geb. am 20. 7. 85 Frau Ida PILZ, geb. Putzker, in 5203 Much, Leverath

STEINBERG

Zum 77. Geb. am 19. 7. 85 Frau Martha SCHWITZKI, geb. Jakob, in 4714 Selm, Am Krummekamp 8

STEINSDORF

Zum 79. Geb. am 8. 8. 85 Frau Minna OLSSON, geb. Stiebitz, verw. Scholz, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 3

Zum 76. Geb. am 6. 8. 85 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Krause, Nr. 29, in 8597 Schönhaid/Wiesau, Schmiedgasse 3

STAUDNITZ

Zum 74. Geb. am 5. 8. 85 Frau Erna SCHADE, geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 5270 Gummersbach, Sienhardt-Str. 21

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 91. Geb. am 22. 7. 85 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor, Bahnhofstr. 2

Zum 85. Geb. am 20. 8. 85 Frau Anna RAUPACH, geb. Weist, in 2170 Hemmoor, Cuxhavener Str. 5

Zum 83. Geb. am 11. 8. 85 Herrn Walter SEIDEL, in 4290 Bocholt, Markgrafenstr. 4

Zum 83. Geb. am 15. 8. 85 Herrn Walter GLIER, auch Schönau, in 7261 Calw/Württ., Listweg 5

Zum 81. Geb. am 25. 7. 85 Herrn Bruno STUMPE, in DDR-6121 Harras b. Eisfeld

Zum 78. Geb. am 24. 7. 85 Frau Erna RAUPACH, geb. Schiller, in 4800 Bielefeld 1, Brückenstr. 33

Zum 76. Geb. am 10. 8. 85 Frau Otilie RÜFFER, geb. Kleinert, auch Hohenliebenthal, in 4200 Oberhausen 12, Hasenstr. 19, Altenwohnheim

Zum 76. Geb. am 17. 8. 85 Frau Else BERGER, geb. Münster, in 4294 Isselburg 1, Schüttensteiner Str. 1

Zum 72. Geb. am 16. 8. 85 Herrn Ernst HANDSCHUH, in 4200 Oberhausen-Sterkrade, Dennenkamp 44

Zum 72. Geb. am 17. 8. 85 Frau Martha SCHWARZER, geb. Geisler, in 3071 Stöckse Nr. 112

Zum 65. Geb. am 3. 8. 85 Frau Dorothea SCHMIDT, geb. Aust, in DDR-9412 Schneeberg 3 (Erzgeb.), Platz der Jungen Pioniere 3

Zum 65. Geb. am 10. 8. 85 Frau Klara MÜLLER, geb. Bruchmann, in 3070 Nienburg, Havelstr. 11

Zum 65. Geb. am 17. 8. 85 Frau Gertrud STEINERT, geb. Gebhard, in 4700 Hamm 1, Schlagenkamp 2

Zum 60. Geb. am 23. 7. 85 Herrn Hubert ZANUS (Ehemann von Charlotte, geb. Gründel), in Canley Vale NSW 2166, Australien, 20 Koorra Street

Zum 55. Geb. am 20. 8. 85 Frau Inge KROPF, geb. Friebe, in 3301 Bienrode, Im Winkel 13

Zum 50. Geb. am 25. 7. 85 Frau Ursula GEISLER, geb. Maschke (Ehefrau von Emil G., Ratschin), in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 10

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Unser Treffen rückt näher, heute möchten wir Ihnen dazu noch einiges sagen: Der Termin: 28./29. September, Beginn wie immer so gegen 14.00 Uhr. Das Lokal: Gaststätte „Fichtenhof“, Heinrich-Förke-Str. 5. Bitte merken Sie sich: Herforder Str., Ziegelstr. einbiegen (von Richtung Herford kommend links, ziemlich am Anfang, bald nach dem hohen Haus „Schüko-Fenster“). Bahnreisende fahren mit der Linie 2 der Straßenbahn bis Ziegelstraße (Richtung Herforder Str.). Vom Jahnplatz ist günstig die Buslinie 25 bis Kramerstraße. In der September-Ausgabe folgen noch einmal die Hinweise. Bitte melden Sie sich bei Ihren Gastgebern an. Wer Hotelzimmer möchte, bitte *bald* melden, damit wir einen Überblick bekommen und möglichst günstige Preise erreichen.

Wir Bielefelder freuen uns auf das Wiedersehen und grüßen Sie alle ganz herzlich! Für alle

Helene Ludwig

Anmeldungen an:

Helga Geisler

**Kurbad Am Waldbad, 4800 Bielefeld 12
Telefon 05 21 / 4 05 15**

oder

Helene Ludwig

**Windelsbleicher Str. 43, 4800 Bielefeld 14
Telefon 05 21 / 44 30 06**



Dieser Rübzahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübzahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 155,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

BESTELLSCHEIN

Ja, ich möchte ab _____
Abonnent der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN werden.

Name, Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnort bis 1945:

Jetziger Wohnort:

PLZ

Wohnort

Straße u. Haus-Nr.

ULBERSDORF

Zum 90. Geb. am 4. 8. 85 Herrn Artur KLÄMT, in 6290 Weilburg, Spielmannstr. 4b
 Zum 78. Geb. am 16. 7. 85 Frau Frieda STOLL, in 2803 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24
 Zum 71. Geb. am 19. 8. 85 Frau Hanna UEBERSCHÄR, in 3363 Eisdorf, Ostlandring 17
 Zum 70. Geb. am 17. 8. 85 Frau Frieda ERNST, in 4476 Werlte, Hauptstr. 54
 Zum 65. Geb. am 3. 8. 85 Frau Hilde BEIER, geb. Breuer, in 5204 Lohmar 21, Bergstr. 15

WITTGENDORF

Zum 87. Geb. am 29. 7. 85 Herrn Artur NEUMANN. Er wohnt bei der Familie der Tochter in 4670 Lünen 6, Hasenweg 25.
 Zum 78. Geb. am 3. 7. 85 nachträglich Frau Else SCHILLER, in 4320 Hattingen, Blankensteiner Str. 43
 Zum 70. Geb. am 6. 6. 85 nachträglich Frau Käthe SCHOLZ, geb. Becker, in 4755 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Wittgendorfer Treffen

Zu unserem Treffen am 2. Juni 1985 in Kamen-Heeren im Saal der Gaststätte Heeler konnten wir viele Wittgendorfer begrüßen. Sie kamen aus Bayern, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Aus Schweden kam Herbert Kaluza mit seiner schwedischen Frau, den unser Heimatfreund Gerhard Sturm zu unserem Treffen eingeladen hatte.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, daß unser Heimattreffen ein Erfolg war, wenn jeder mithilft, die Bekannten und Verwandten zu unterrichten. Nur so bleiben wir unserer Dorfgemeinschaft verbunden.

Mit Freude konnten auch einige über 80jährige begrüßt werden: Lina Gramsch, 90 Jahre; Schwester Marta, 88 Jahre; Emma Krause, 86 Jahre; Gertrud Lange, 86 Jahre; Artur Neumann, 86 Jahre; August Kuhn, 82 Jahre. Wir grüßen alle, die gekommen sind, auch die, die nicht teilnehmen konnten, und wünschen Gesundheit bis zum nächsten Mal.

Mit freundlichen Grüßen
Heinz Schauer

WOITSDORF

Zum 82. Geb. am 6. 8. 85 Frau Frieda KALOK. Sie wohnt bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30
 Zum 81. Geb. am 29. 7. 85 Frau Elise WILLENBERG, geb. Hübner, in 7541 Göritz ü. Calau (NL.) OT Belten

WOLFSBORF

Zum 82. Geb. am 6. 8. 85 Frau Frieda KALOK, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30, bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel

Gesucht wird

Nr. 45
 Ich suche die Zeitungsausgaben einiger älterer Jahrgänge, und zwar
 Jahrg. 1951 Nr. 3
 Jahrg. 1952 Nr. 3
 Jahrg. 1955 Nr. 5, 7 u. 9
 Jahrg. 1957 Nr. 1 u. 6
 Jahrg. 1958 Nr. 12
 Jahrg. 1960 Nr. 7
 Zusendungen bitte an:
Herrn Gerhard Heinrich
 Fuchsweg 7, 5870 Hemer 3

BUCHBESTELLUNG

An die
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 (Abt. Buchversand)
 Postfach 88, 3000 Hannover 68

- *Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch* v. Ernst Schenke 19.80
- *Das schlesische Jahr* in Broschur 19.80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80
- *Das Riesengebirge i. 144 Bildern* 26.80
- *Niederschlesien i. 144 Bildern* 26.80
- *Schlesien* Bildband v. H. Niekrawietz 38.—
- *Riesengebirge i. Farbe* v. K. Ullmann 45.—
- *Schlesien in Farbe* v. J.v. Golitschek 68.—
- *Kunstwanderungen im Riesengebirge* v. Günther Grundmann 48.—
- *Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik* v. G. Grundmann 48.—
- *Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge* v. G. Grundmann 9.80
- *Stätten der Erinnerung* v. Günther Grundmann 48.—
- *Wie's daheim war* 11.80
Jugendjahre in Schlesien v. Ernst Michael
- *Letzte Tage in Schlesien* 38.—
von Dr. Hupka
- *Schlesien - Städte und Landschaften* v. Dr. Hupka 32.—
- *Riesengebirge in alten Ansichtskarten* 26.80
- *Liebes altes Lesebuch* 32.—
- *Mein Ahnenpass* 8.—
- *Schlesien-Lexikon* v. K. Ullmann 35.—
- *Schlesisches Kochbuch* 32.—
- *Die Knoblauchschniede* 14.80
v. Barbara Strehblow
- *Matka mit den bloßen Füßen* 19.80
v. Erle Bach
- *Brieger Gänse fliegen nicht* 14.80
v. Erle Bach
- *Höhen und Tiefen* v. Hanna Reitsch 29.80
- *Fliegen — mein Leben* v. H. Reitsch 29.80
- *Das Unzerstörbare in meinem Leben* v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80
Taschenbuch 4.80
- *Licht fällt auf alle Straßen* 9.80
v. Hanns Kappler
- *Das letzte Märchen* v. Paul Keller 24.—
- *Waldwinter* v. Paul Keller 28.—
- *Bergkrach* v. Paul Keller 4.80
- *Das Märchen von den deutschen Flüssen* v. Paul Keller 3.—
- *Bergauf und Bergab* 6.—
v. Marg. Hampf-Solm
- *Der frohe Wandersmann* 4.80
heitere Gedichte und Balladen
- *Die Zillerthaler* v. Fedor Sommer 9.80
- *Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“* 5.—

- *Die schönsten Sagen aus Schlesien* 14.—
- *Der blinde Jüngling* 10.80
- *Schlesische Originale* 12,80
v. Wilh. Menzel
- *Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter* Fedor-Sommer-Gedenkheft 4.—
- *Ein Land entsteigt der Dämmerung* v. Cosmos Flam 32.—
- *Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr* v. Ruth Storm 19.50
- *Ein Stückchen Erde* v. Ruth Storm 24.—
- *Odersaga* v. Ruth Storm 32.—
- *Tausend Jahre — ein Tag* v. Ruth Storm 34.—
- *Das Schlesische Jahr* 24.80
v. Wolfgang v. Eichborn
- *Wir erbten ein Schloß in Schlesien* v. G. v. Blomberg 28.—
- *Vogt Barthold* v. Hans Venatier 19.80
- *Typisch schlesisch* v. Hajo Knebel 26.80
- *Schlesisch* v. W. E. Peuckert 19.80
- *Quietschvergnügt* v. Herm. Bauch 19.80
- *Huch de Schläsing* v. Herm. Bauch 19.80
- *Schläsch ihs Trumpf* v. Herm. Bauch 19.80
- *Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier* 9.90
- *Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme* 9.90
- *Lache mit Lommel* 12.80
- *Riesengebirge* v. J. Hoffbauer 29.80
- *Märchenbuch »Rübezahl«* 9.80
nacherzählt v. Chr. Kutschera
- *Die Flucht — Niederschlesien 1945* v. Rolf O. Becker 36.—
- *Kampf um Schlesien* v. H.v. Ahlfssen 29.80
- *Flucht und Vertreibung* 39.80
v. W. Arndt
- *4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750* 25.—
- *Große Schlesienkarte* 6-farbig 13.—
1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm
- *Kreiskarte Hirschberg* (1 : 100 000) 6.—
- *Kreiskarte Goldberg-Haynau* (1 : 100 000) 6.—
- *Übersichtskarte Niederschlesien* (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
- *Farbige Landkarte Schlesien* 5.—
ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.)
- *Histor. Heimatbildkarte Schles.* 17.70
ca. 50 x 58 cm
- *Bildwandkarte Schlesien* 8.50
mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm
- *Wie's einst war bei uns daheim* 15.70
von Hugo Scholz
- *„Blaue Berge, grüne Täler“* 22.70
v. Helmut Preußler

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____
 Straße: _____
 Ort: _____
 (Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

† *Unsere Toten* †**GOLDBERG**

KRETSCHMER, Margarete, 8630 Coburg, Ernst-Faber-Str. 17, am 9. 5. 85, 82 Jahre

HAYNAU

REINISCH, Martha, Kl. Kirchstr. 15, in 5630 Remscheid, Fachschulstr. 6, im Alter von 75 Jahren verstorben

HELLMANN, Dora, geb. Richter, 4500 Osnabrück, Rolandsmauer 7, am 17. 6. 85 verstorben

REINISCH, Charlotte, geb. Draeger, 4500 Osnabrück, Corthaus-Str. 12, am 15. 12. 84, 81 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MENZ, Klara, geb. Thomas, Vorder-Mochau, in 4950 Minden, Königstr. 156, am 24. 5. 85, 80 Jahre

HARPERSDORF

NIERLICH, Gerhard, 8821 Absberg über Gunzenhausen, am 11. 6. 85, 91 Jahre

ÜBERSCHÄR, Ida, geb. Scholz, 5270 Gummersbach-Bredenbruch, Inselweg 3, am 17. 6. 85, 98 Jahre

HERMSDORF/KATZBACH

FIEBIG, Selma, geb. Ammann-Junge, DDR-1800 Brandenburg, Clara-Zetkin-Heim, Haus 7, am 25. 5. 85, 76 Jahre

KAUFFUNG

HABERNOLL, Marta, geb. Holzbecher, 3360 Osterode, Altersheim, vor einigen Jahren verstorben

SIEGERT, Friedrich, Prof. Dr. med., auch Goldberg, 7800 Freiburg/Br., Matthias-Grunewald-Str. 7, Frühjahr 1985, 95 Jahre

SCHINKE, Marta, geb. Günther, Hauptstr. 31, in 3211 Wallfels Krs. Alfeld, am 19. 5. 85, 78 Jahre

KONRADSDORF

RIEDEL, Margarete, geb. Luge, 4700 Hamm 1, Kirchweg 2, am 5. 6. 85, 83 Jahre

KREIBAU

MAIWALD, Günther, 7140 Ludwigsburg, Wernerstr. 67, am 27. 5. 85, 74 Jahre

LEISERSDORF

SOMMER, Erich, 3100 Celle, Wittestr. 4, am 13. 5. 85, 68 Jahre

WITTE, Karl, 2847 Barnstorf Kr. Diepholz, am 11. 6. 85, 71 Jahre

SEEWALD, Agnes, geb. Ufer, 3408 Duderstadt, am 30. 3. 85

MÄRZDORF

CZERNETZKI, Käte, geb. Pohl, 5980 Werdohl, Ruppenhahn 3, am 12. 6. 85, 60 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

ERNST, Frieda, geb. Lienig, auch Brocken-dorf, 4054 Nettetetal 2, Kaldenkirchen, An der Quelle 11, am 27. 6. 85, 76 Jahre

PROBSTHAIN

JUNGE, Alfred, 5205 St. Augustin 3, Dürerstr. 11, am 15. 5. 85, 79 Jahre

REICHWALDAU

GASSNER, Walter, 4933 Blomberg, Schöneberger Str. 15, am 25. 5. 85, 74 Jahre

EXNER, Richard, 3030 Walsrode 6, Stellichte 77, am 9. 6. 85, 67 Jahre

REISICHT

MEIER, Dorothea, geb. Kuhnert (Willi), DDR-9030 Karl-Marx-Stadt 33, Trützschlerstr. 8a, im Mai 85, 57 Jahre

WOLFSBORF

ZAHN, Otto, auch Röversdorf, Hohenliebenthal, in 8300 Landshut, Bettinaweg 11, am 1. 7. 85, 87 Jahre



Die alten Kunst des Klöppelns im Einsatz für das Haus Schlesien. Ein Streiflicht vom Schlesiertreffen 1985.
Foto: Grae

Aus dem Pressedienst Schlesien:

Dank für die Treue zu Schlesien

Es strömte wieder auf das Messe-gelände in Hannover, die Schlesier und die Freunde Schlesiens, die Alten und die Jungen und die Aussiedler waren zur Stelle. In den Hallen summt es, denn sie waren fast durchweg überfüllt. »Wir stehen treu zu Schlesien, also müssen wir mit dabei sein«, so haben 160 000 zu sich gesprochen und sich auf den Weg nach Hannover gemacht. Allein auf der Kundgebung mit Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht, Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, dem Bundesvorsitzenden der Landsmannschaft Schlesien und dem Sprecher der Schlesischen Jugend, Hartmut Koschyk, waren es 15 000, bei den Gottesdiensten zusammen 12 000, auf dem Mitarbeiterkongreß 500, lauter Rekordziffern.

Demonstration und Familienfest, so ist unser Deutschlandtreffen der Schlesier am besten charakterisiert.

Schon der Auftakt mit der geistlichen Musik aus Schlesien in der Marktkirche zu Hannover — verantwortlich Professor Gotthard Speer und Dr. Schultze-Rhonhof — war ein großartiges Ereignis.

Die Festliche Stunde im Beethoven-saal der Stadthalle konnte kaum alle Teilnehmer fassen. Es sprachen Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht, der mit dem Schlesierschild ausgezeichnet wurde und der CSU-Landesgruppenvorsitzende im Deutschen Bundestag, Dr. Theo Waigel. Auch noch Professor Speer, Franz Mader, der Bundes-

ehrenvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien und Erwin Gregor, ein Mann der Basis, zählten zu den mit dem Schlesierschild Ausgezeichneten.

Der Sonnabend gehörte der Jugend und den Frauen, der Abend war der Reise »Mit Menzel Willem unterwegs durch Schlesien« gewidmet, eine gelungener Heimatabend unter der Leitung von Albrecht Baehr, 4 000 begeisterte Zuhörer gingen auf das Lebhafteste mit.

Herzlich zu danken gilt dem Bundes-geschäftsführer Bernhard Schäfer für die Organisation des Deutschlandtreffens, es war dies sein erstes Treffen, Robert Müller-Kox hat den Stab weitergegeben und stand helfend zur Verfügung. Aber all denen, deren Namen man nicht alle aufzählen kann, ist nicht minder zu danken. Ein Beispiel der Selbstlosigkeit! Für Schlesien tun wir alles, das war das Leitwort. Ein Dankeswort gebührt auch allen Mitgliedern des geschäftsführenden Bundesvorstandes und allen Vorständen, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

In Hannover hat sich unmißverständlich Schlesien zu Wort gemeldet, und das erfüllt uns mit Freude und Stolz.

Schlesien Glückauf!

*Dr. Herberg Hupka MdB
Bundesvorsitzender der Landsmannschaft
Schlesien
— Nieder- und Oberschlesien —*

**Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges
jetzt wieder lieferbar!**

Preis: DM 22,—

175 Jahre »Echt Stonsdorfer«

Am 1. 7. 1985 feierte die Stonsdorferei, W. Koerner & Co., in 2000 Norderstedt-Stonsdorf, Hersteller des traditionsreichen »Echt Stonsdorfer« ihr 175jähriges Jubiläum.

Dieses Jubiläum ist zugleich das Jubelfest einer Markenspirituose, deren seit 1810 unverändertes Originalrezept, ihre hohe Qualität, vor allem aber ihre Marktbedeutung als in der Branche einmaliges Beispiel, 175 Jahre lang ein Familien-Unternehmen getragen hat und auch in Zukunft tragen wird.

Die Wiege des »Echt Stonsdorfer« stand im schlesischen Stonsdorf im Riesengebirge. Von dort aus begann schon sehr bald sein Siegeszug über ganz Schlesien und die östlichen Provinzen und nach Berlin. Der treue Sachverwalter des Koernerschen Vermächnisses, Herr Otto Stabrin, Vater der jetzigen Inhaber, der Brüder Stabrin, machte mit »Echt Stonsdorfer« den Sprung ins 20. Jahrhundert und beging, unter großer Anteilnahme der Schlesier und der

Freunde aus aller Welt, das 100jährige Jubiläum in der seinerzeit neuerbauten Stonsdorferei in Hirschberg-Cunnersdorf.

Mit dem Kriegsende 1945 mußten die Söhne, Otto und Herbert Stabrin, den Familienbesitz verlassen. Nach langen Irrfahrten fanden sie 1957 im schleswig-holsteinischen Norderstedt eine neue Heimat. Dank ihres ungebrochenen Pionierwillens entstand hier, wie Phoenix aus der Asche, die neue Stonsdorferei in einem Ortsteil, der schon bald in Würdigung der traditionsreichen Markenspirituose in 'Norderstedt-Stonsdorf' umbenannt wurde.

Von hier aus gelang der »Kräuter-Wohltat mit der Waldheidelbeere«, der meistgetrunkenen Spirituose ihrer Art, der große zweite Siegeszug. Weit über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus ist »Echt Stonsdorfer« heute in über 40 Ländern der Erde zu Hause. — Ein stolzer, lebendiger Beweis der jahrhundertalten Unternehmensphilosophie, daß man »Echt« und »Urgesund« sein muß, um so alt zu werden.



Woz seines hohen Alters ließ es sich Otto Stabrin, Mitinhaber der Stonsdorferei, nicht nehmen, zum großen Schlesiertreffen 1985 nach Hannover zu kommen und einen der „Stonsdorfer-Stände“ zu besuchen (Bild mitte)

Noch einmal ins Gedächtnis gerufen:

Die Charta der Heimatvertriebenen

Stuttgart, am 5. September 1950

Die Charta der Heimatvertriebenen, feierlich verkündet am 5. September 1950 in Stuttgart, ist unterschrieben von den Sprechern der Landsmannschaften der Vertriebenen und den Vorsitzenden des Zentralverbandes der vertriebenen Deutschen und seiner Landesverbände. Welche wichtigen Aussagen wurden hier von den Deutschen getroffen, die wohl am schwersten unter den Folgen des Krieges zu leiden hatten? Fünf Jahre nach dem Ende des Krieges wurde hier feierlich festgelegt:

Im Bewußtsein ihrer Verantwortung vor Gott und den Menschen, im Bewußtsein ihrer Zugehörigkeit zum christlich-abendländischen Kulturkreis, im Bewußtsein ihres deutschen Volkstums und in der Erkenntnis der gemeinsamen Aufgabe aller europäischen Völker, haben die Vertreter von Millionen von Heimatvertriebenen nach reiflicher Überlegung und nach Prüfung ihres Gewissens beschlossen, dem deutschen Volk und der Weltöffentlichkeit gegenüber eine feierliche Erklärung abzugeben, die die Pflichten und Rechte festlegt, welche die deutschen Heimatvertriebenen als ihr Grundgesetz und als unumgängliche Voraussetzung für die Herbeiführung eines freien und geeinten Europas ansehen:

1. Wir Heimatvertriebenen verzichten auf Rache und Vergeltung. Dieser Entschluß ist uns ernst und heilig im Gedenken an das Leid, welches insbesondere das letzte Jahrzehnt über die Menschheit gebracht hat.

2. Wir werden jedes Beginnen mit allen Kräften unterstützen, das auf die Schaffung eines geeinten Europas gerichtet ist, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können.

3. Wir werden durch harte, unermüdlige Arbeit teilnehmen am Wiederaufbau Deutschlands und Europas.

Die Charta weist dann auf das Heimatrecht aller Menschen in der Welt hin und auf die Mitverantwortung aller Völker, daß dieses Recht auch durchgesetzt wird.

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln* PS. 23,1

Heimgerufen hat Gott der Herr nach einem gesegneten Leben

Herrn Pfarrer
GERHARD NIERLICH

geb. 30. 9. 1893 in Breslau
gest. 11. 6. 1985 in Gunzenhausen

In stiller Trauer:
ALICE NIERLICH geb. Marschler
DIETER U. ERNA NIERLICH
MIT NICOLE, Freiburg
HELMUT NIERLICH, Celle
KÄTE DOER, Karlsfeld

8821 Absberg, den 12. Juni 1985

Wir haben den Verstorbenen am 15. Juni 1985 auf dem Friedhof zu Absberg zur letzten Ruhe gebettet.

Wir danken für alle erwiesene Anteilnahme.

Am 27. Juni 1985 entschlief nach kurzer Krankheit im Alter von 76 Jahren unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

FRIEDA ERNST

geb. Lienig

früher Neukirch und Brockendorf

In stiller Trauer

FAMILIE KARL ERNST
FAMILIE RUDOLF MÜLLER
FAMILIE HANS JOSEF LANKES
FAMILIE GÜNTHER NETT
UND ANVERWANDTE

4054 Nettetal 2 - Kaldenkirchen
An der Quelle 11

Die Trauerfeier und Beisetzung fanden am 2. Juli 1985 in Kaldenkirchen statt.

*Ausgelitten hab' ich nun,
bin am frohen Ziele,
von den Leiden auszuruh'n,
die ich nicht mehr fühle.
Kein Arzt fand Heilung mehr für mich,
bis Jesus sprach: „Ich hole dich!“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

MARGARETE RIEDEL

geb. Luge

früher Konradsdorf

die Gotter der Herr nach langem Leiden im Alter von 83 Jahren zu sich rief.

FRITZ RIEDEL

KLAUS KOTZUR

U. FRAU ANNELIESE geb. Riedel

ENKEL, URENKEL
UND ANVERWANDTE

4700 Hamm 1, Kirchweg 2, und Meißen (DDR),
den 5. Juni 1985

Der Gottesdienst anlässlich der Beerdigung war am Montag, dem 10. Juni 1985, um 14.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes zu Ostwennemar, anschließend die Beisetzung.

Reliefkarte

„Das Riesen- und Isergebirge“

Ein schöner Wandschmuck und auch ein schönes Geschenk ist diese vierfarbige Reliefkarte.

Die Karte zeigt das gesamte Gebirge vom Landeshuter Kamm im Westen bis nach Bad Flinsberg im Osten mit den einzelnen Ortschaften, den Flußläufen und den Eisenbahnlinien. Gedruckt ist das Relief auf weißem Kunstdruckkarton.

Die Reliefkarte hat ein Format von ca 64 x 23 cm und kostet DM 22,— + Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Vogt Bartold

von Hans Venatier

382 Seiten — Leinen mit Schutzumschlag — DM 19,80

Dieser Roman von Hans Venatier gilt als der Roman des Deutschen Ostens. Hans Venatier hat die deutsche Ostkolonisation, zweihundert Jahre deutschen Volksschicksals in diesem Roman zusammengefaßt. Der Dichter selbst wies darauf hin, daß er zwar jahrelang gründlich alle zugänglichen Quellen studiert hatte, sein Werk aber nicht selbst als historische Quelle mißverstanden werden dürfe.

Trotzdem kann man sagen, daß der kühne Waffen- und Pioniergeist der Ostkolonisation erst ganz wieder in dieser Dichtung verlebendigt wurde, sie ist daher in einem höheren Sinne geschichtsechter als das exakteste Lehrbuch.

Alle Figuren sind historisch, Heinrich I., Herzog von Schlesien, und seine Gattin Hedwig von Meranien, die noch heute von der katholischen Kirche als Heilige und Schutzpatronin Schlesiens verehrt wird. Frei erfunden ist nur Vogt Bartold als Personifikation einer Idee, der Landnahme kraft Rechts der Arbeit, der bäuerlichen Rodung.

Das Buch „Vogt Bartold“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Große Deutsche aus Schlesien

herausgegeben von Herbert Hupka

344 Seiten — in Leinen gebunden — bebildert — DM 34,—

In dem Buch „Große Deutsche aus Schlesien“ werden Leben, Werk und Bedeutung von 40 großen Deutschen schlesischer Herkunft nachgezeichnet, angefangen von der Heiligen Hedwig, der Schutzpatronin Schlesiens, über Joseph von Eichendorff, Adolph von Menzel, Günther Grundmann, Gerhart Hauptmann, Hermann Stehr, Wilhelm Menzel, Graf von Moltke, Ferdinand Lassalle u. a.

Sie alle hatten in Schlesien ihre Heimat.

Die „Großen Deutschen aus Schlesien“ wollen verstanden sein als die geistigen Repräsentanten Schlesiens, von dem wir seit mehr als einem Vierteljahrhundert getrennt sind. Sie stehen dabei auch für den Reichtum unseres Volkes. Ausgewählte Bildnisse der im Wort Porträtierten ergänzen die Texte zu einem lebendigen Zeugnis der Kultur- und Geistesgeschichte Schlesiens und zugleich ganz Deutschlands wird.

Das Buch „Große Deutsche aus Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Matka mit den bloßen Füßen

von Erle Bach

in Leinen gebunden — 209 Seiten — DM 19,80

Dieses Buch von Erle Bach (uns allen bekannt als Barbara Strehblow) ist ein erschütterndes Zeitdokument. Es zeichnet in verschiedenen Erzählungen die Leiden der Mütter in und nach dem Kriege auf. Bei allem kommt jedoch auch die Hoffnung zum Ausdruck, daß aus den Geschehnissen der Vergangenheit eine bessere Welt wachsen möge.

Das Buch „Matka mit den bloßen Füßen“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Urlaub im schönen Allgäu

Sommersaison Mai — Oktober

2 gr. Doppelzimmer mit Frühstück (Schlaf-Wohnteil mit Farbfernseher)

Etagen-Toilette-Bad-Dusche

an Nichtraucher zu vermieten.

Geschirr zum Abendessen im Aufenthaltsraum wird gestellt.

C. u. H. Feige

8975 Fischen/Allgäu, Kapfstr. 14, Tel. 0 83 26 / 76 30
(früher Schönau/Katzbach)

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MwSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.